

# REGIONALE 2025

3. Sitzung der Kommission REGIONALE 2025  
des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln

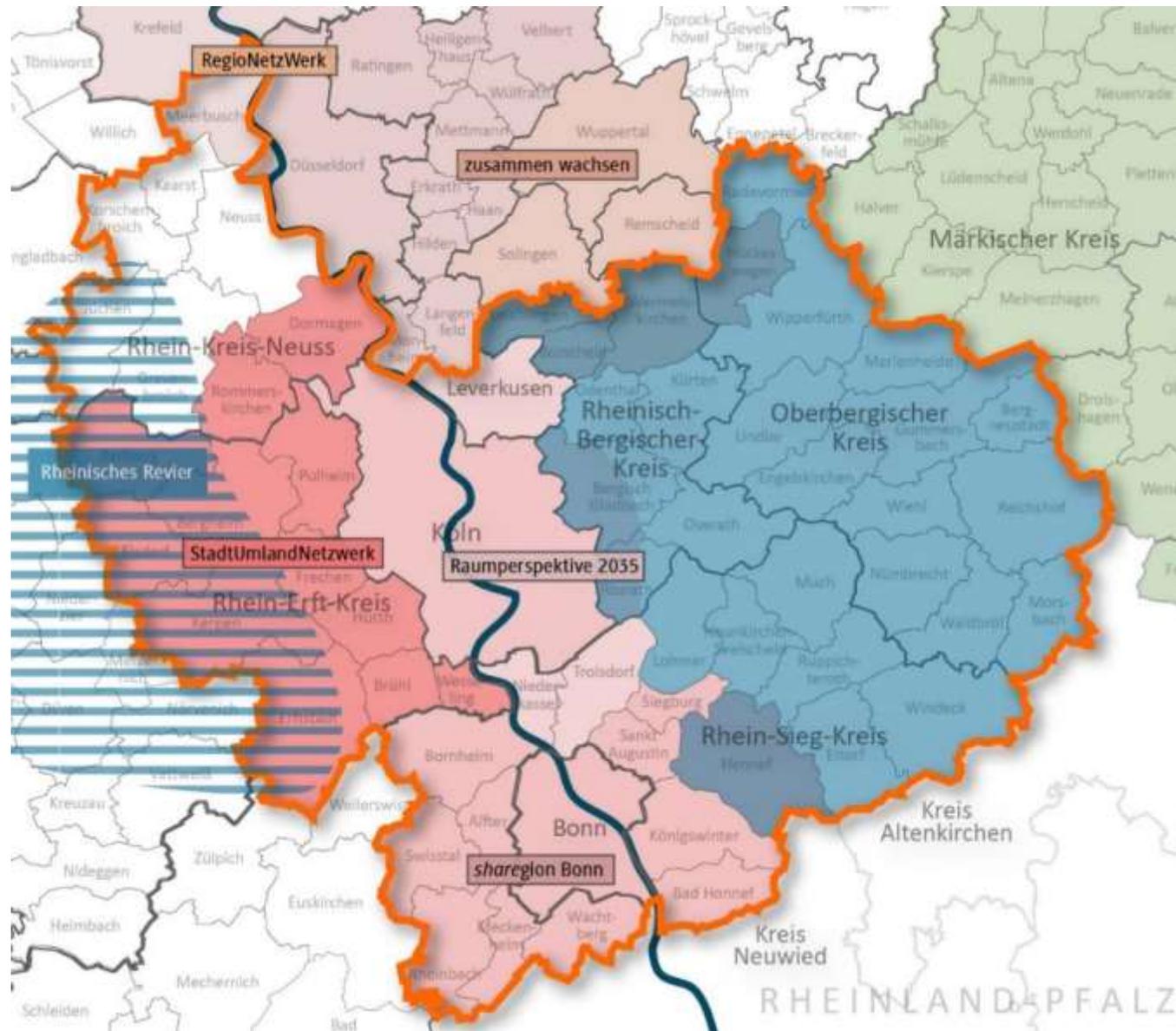
Bergisch Gladbach, 27. April 2022



2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

# RAUMKULISSE

# Interkommunale Kooperationen und Projekträume in der Region Köln/Bonn



# Raumkulisse Bergisches RheinLand



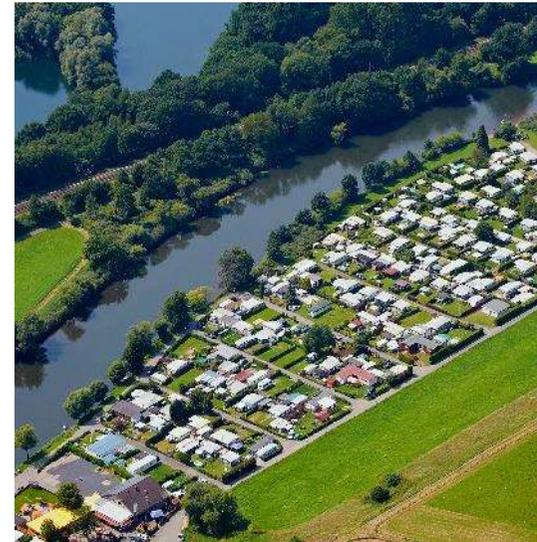
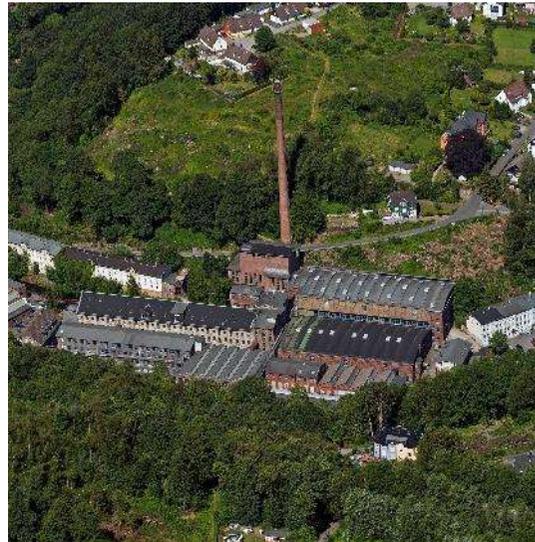
- / Östlicher Projektraum innerhalb der Region Köln/Bonn
- / 28 Kommunen
- / 700.000 (+) Einwohner
- / 401 Einwohner/km<sup>2</sup>



2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

# PROGRAMMATIK

# Kernprinzip Transformation – **Konversion, Umbau**



# Kernprinzip Transformation – Umgang mit regionalen Ressourcen



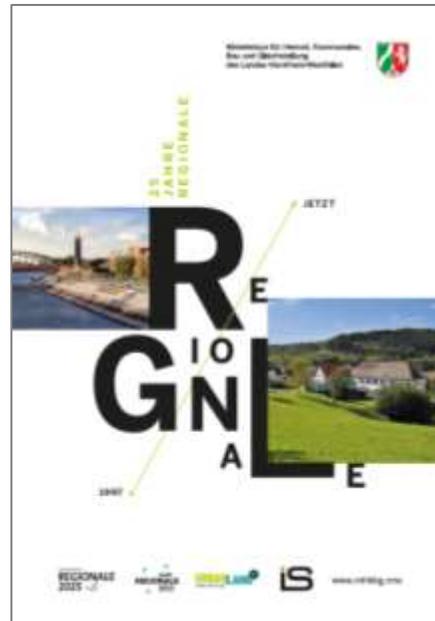
# Aktuelles: Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre REGIONALEn in NRW

## Formate / Veranstaltungen

Kooperation zwischen dem MHKBG NRW, der REGIONALE 2022 OWL, der REGIONALE 2025 Südwestfalen, der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand und dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)



Festveranstaltung am 04. April 2022 im Landtag in Düsseldorf



Memorandum 1.0



Film zu 25 Jahre REGIONALEn in NRW

# Kluger Umbau für mehr Lebensqualität

Veröffentlichung in Die Bergische Zeitung – Bauen Wohnen Leben | Ausgabe März 2022 | Jahrgang 5

**Bergische Zeitung**  
**Bauen Wohnen Leben** 

Planen | Finanzieren | Modernisieren | Gestalten | Genießen

März 2022 | Jahrgang 5



Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Seite 4



Ein Blütenmeer für Bienen Seite 5



REGIONALE 2025: Kluger Umbau für mehr Lebensqualität Seite 9



Anzeige



**Die Sonne und Du**  
Alternative Energiequellen erfreuen sich im Bergischen Land angesichts steigender Energiekosten zunehmender Beliebtheit

## EDITORIAL: Pragmatismus kontra Krise

Eine Krise bedeutet immer auch eine Chance. Und weil die Menschen im Bergischen Land stets optimistisch-konstruktiv sind, gehen sie in schwierigen Zeiten wie diesen die Aufgaben der Zukunft tatkräftig an. Der aufziehende Frühling trägt das seine zur Aufbruch-Stimmung bei und wirft sein freundliches Licht überall in der Region auf positive Ansätze.

Auf die Corona-Krise folgte die Ukraine-Krise, in deren Fahrwasser sich auch die Energie-Krise mit explodierenden Kosten verschärft. Die Menschen im Bergischen geben auf diese Entwicklungen schnelle und un-

bürokratische Antworten. Pragmatisch setzen sie verstärkt auf Windenergie, Wasserkraft und nicht zuletzt auch auf Solarenergie.

Sogar am Geburtsort dieser Zeitung in deren ursprünglichem Verlagshaus hat sich mittlerweile in Teilbereichen ein Unternehmen für Solarenergie angesiedelt. Das Gebäude öffnet sich zunehmend für neue und moderne Nutzungsmöglichkeiten.

Was hier gerade mitten im Herzen von Bergisch Gladbach geschieht, setzt die REGIONALE 2025 derzeit auch großräumig regional um. Alte

Gebäude, Bestandsbauten und ganze Areale werden überall im Bergischen Land reaktiviert.

Beispiele sind etwa das Haus der Kulturen in Burscheid, das in Zukunft einen flexiblen Begegnungs- und Veranstaltungsort bilden soll, aber auch das ehemalige Bahnhofsareal in Morsbach mit zentrumsnahen Wohnungen sowie einem breiten Dienstleistungs- und Gastronomieangebot. Eine Nummer kleiner, aber mit ganz viel Charme präsentiert sich demnächst das „Dorfzentrum Leuscheider Land“ mit genossenschaftlichem Dorfladen und Café.

Vielleicht steht ja auf einem dieser oder einem anderen reaktivierten Gebäude demnächst auch eine Solaranlage aus Bergisch Gladbach. Stärken lassen sich kombinieren, Win-win-Situationen sind nicht ausgeschlossen.

Denn wir alle in der Region wollen das, was unsere Lebensqualität ausmacht:  
**BAUEN  
WOHNEN  
LEBEN.**



Ihr Christian Eckl

## IMPRESSUM

**Die Bergische Zeitung BauenWohnenLeben** ist die regionale Zeitung mit aktuellen Nachrichten aus der Region sowie Verbraucherinformationen rund ums Haus.

Kostenlose Haushaltsverteilung im **Rheinisch-Bergischen Kreis** durch RDW (Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG) (**50.000 Exemplare**), im **Oberbergischen Kreis** durch BDW (Bergische Direkt-Werbung) (**25.000 Exemplare**) sowie im **Rhein-Sieg-Kreis** durch RDW (Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG) (**25.000 Exemplare**).

**Verlag und Redaktion:**  
IVR Industrie Verlag und Agentur Rhein-Erft Eckl GmbH  
Karlstraße 69  
50181 Bedburg  
Telefon: 02272 - 91 20 0  
Telefax: 02272 - 91 20 20  
E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de  
www.ivr-verlag.de

**Geschäftsführung:**  
Christian Eckl

**Gründungs-herausgeber:**  
Hans-Martin Heider

**Druck:**  
Weiss Druck GmbH & Co.KG,  
Monschau

**Grafische Konzeption:**  
Dominike Bürhaus,  
Norbert Hausen

# Kluger Umbau für mehr Lebensqualität

Veröffentlichung in Die Bergische Zeitung – Bauen Wohnen Leben | Ausgabe März 2022 | Jahrgang 5

Bergische Zeitung

Bauen Wohnen **Leben**

März 2022 9

Advertorial

## Kluger Umbau für mehr Lebensqualität

Raus aus dem Dornröschenschlaf: Im Bergischen RheinLand schlummern viele Bestandsbauten und Areale, die einst eine wichtige Funktion für die Menschen vor Ort erfüllten. Im Rahmen der REGIONALE 2025 werden viele dieser Gebäude und Flächen wieder „wachgeküsst“, mit neuem Leben gefüllt und beispielsweise zu attraktiven Treffpunkten in den Ortsmitteln entwickelt.

Die Konversion von bestehenden Flächen und Gebäuden ist ein Kernthema der REGIONALE 2025. Das ist kein Zufall, denn die Umbaupotenziale im Bergischen RheinLand sind weiterhin groß – das Spektrum reicht von großen Industriearealen, über leerstehende Ladenlokale, bis hin zu nicht mehr genutzten öffentlichen Gebäuden. Die REGIONALE 2025 verfolgt deshalb gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis das Ziel, diese Bestände zu (re-)aktivieren, um damit die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität insbesondere in den Ortsmitteln zu verbessern. Aktuell werden bereits vielfältige Konversionsprojekte ganz unterschiedlicher Größe umgesetzt. In den kommenden Jahren werden im Bergischen RheinLand vor allem zahlreiche kleinere Objekte weiterentwickelt und neu genutzt – und bieten den Menschen vor Ort künftig ein Plus an Lebensqualität.

### Kultur- und Begegnungsorte in Burscheid und Morsbach

Ein Beispiel für eine solche Um- bzw. Weiternutzung ist das REGIONALE

2025-Projekt „Haus der Kulturlen“ in Burscheid. In der Ortsmitte entsteht am Standort des bisherigen „Haus der Kunst“ eine zentrale Spielstätte, die in Zukunft als flexibler Begegnungs- und Veranstaltungsort für größere Events wie Konzerte und Gastspiele sowie für kleinere Veranstaltungen von regiona-



Das „Haus der Kulturlen“ soll eine interkulturelle Begegnungstätte werden und die Ortsmitte in Burscheid beleben.

len Akteur\*innen genutzt werden kann. Der Um- und Ausbau des Hauses soll im Juni 2022 beginnen.

In Morsbach wird mit Hilfe der REGIONALE 2025 das ehemalige Bahnhofsbereich in ein neues Wohnquartier verwandelt. Mit zentrumsnahen Wohnungen sowie einem breiten Dienstleis-



tungs- und Gastronomieangebot soll die zentral gelegene Fläche zu einem attraktiven Ort für Bürger\*innen sowie auch Besucher\*innen werden. Als erster Baustein wurde das alte Bahnhofsbauwerk zu einem soziokulturellen Zentrum, dem „Morsbacher Integrations- und Begegnungshaus“, umgebaut und bereits im Mai 2021 eröffnet.

### Neuer Dorfladen im Ortskern

Im Fokus des Projektes „Dorfzentrum Leuscheider Land“ steht die Stärkung des Gemeinwohls und der Nahversorgung. Im Windecker Ortsteil Leuscheid entsteht in einer leerstehenden Bankfiliale ein genossenschaftlich betriebener Dorfladen, in dem vor allem regionale Produkte angeboten werden sollen, inklusive Café. Der Laden wird außerdem einen Online-Bestellservice und einen Bringdienst umfassen. Dorfladen und Café dienen der Daseinsvorsorge und werden mit Kulturangeboten gleichzeitig zum neuen Treff- und Mittelpunkt von Leuscheid.

➔ Mehr Informationen auf [www.regionale2025.de](http://www.regionale2025.de)

# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

**Weiter geht's ...**

**Kluge Konversion:** Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen

**KONGRESS**  
mit Auftakt zur Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand

... am **Mittwoch, 27. April** und **Donnerstag, 28. April 2022**

auf dem **Zanders-Gelände** in **Bergisch Gladbach**

Exkursionen | Ausstellung | Fachforum | Empfang



**EINLADUNG**

**KONGRESS**

**Weiter geht's**

**Kluge Konversion:** Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen

Exkursionen | Fachforum | Empfang zur Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025

Mitwirkende:  
Frau Schreier-Bell  
Ministerin für Heimat, Klimaschutz, Bau und Gestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Rainer Nagel  
Vorstandsvorsitzender der Bundeskulturstiftung Baukultur

**Datum:** 27. und 28. April 2022

**Ort:** Zanders-Areal in Bergisch Gladbach



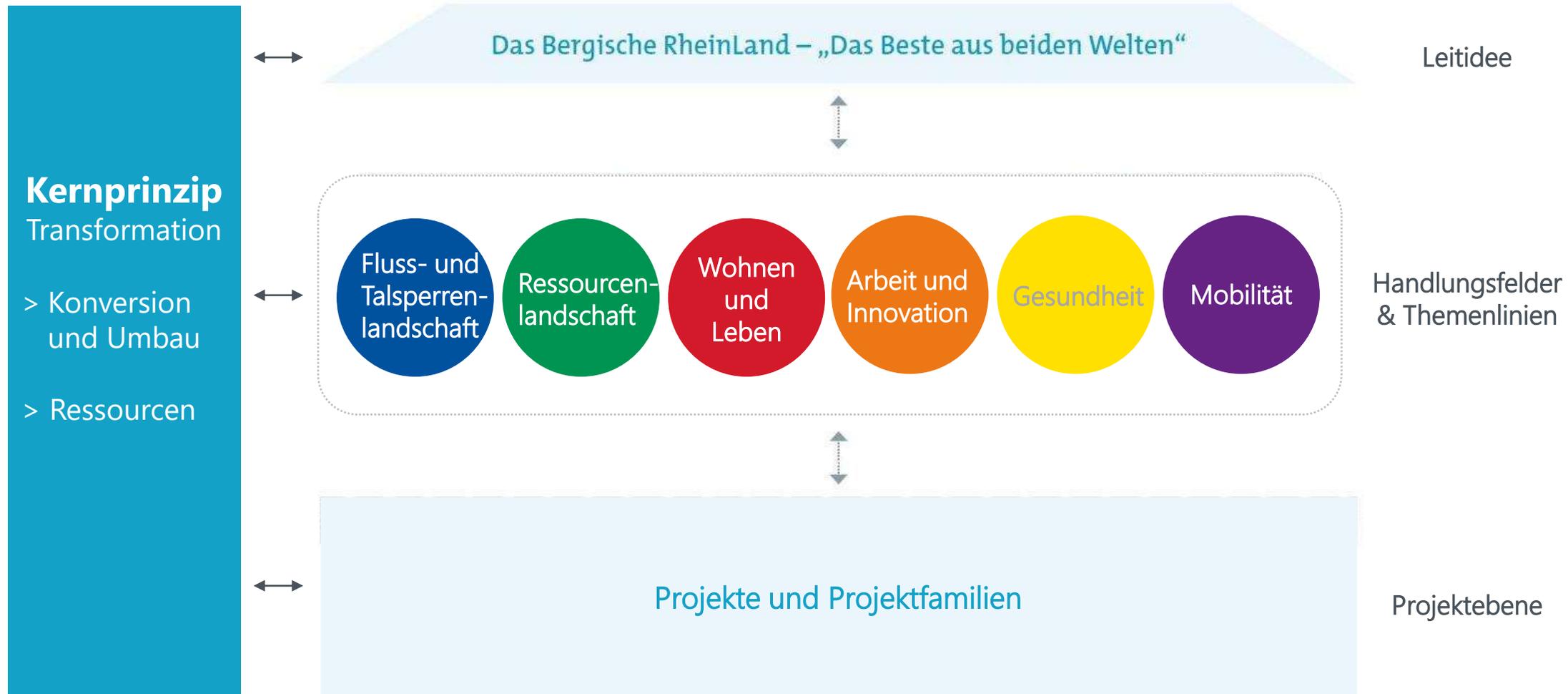
**SAVE THE DATE**

VERANSTALTER:  
REGIONALE 2025-Agentur GmbH in Kooperation mit und Unterstützung von:



# Weiter geht's

# PROGRAMMATIK der REGIONALE 2025



# Vertiefende Studien im Rahmen der REGIONALE 2025

---

- / Grundlagenstudie Ressourcenlandschaft (Büro Dr. Wackerl / GRETAS Research) – *liegt vor*
- / **Wasserstoffstudie** (EMCEL GmbH) – *liegt vor*
- / **Vorstudie Besucherlenkung in der Region Köln/Bonn** (Sporthochschule Köln) – *liegt vor*
- / **Territoriales Strategiekonzept für die Region Köln/Bonn** (Arge Isenberg / Scheuren) – *liegt vor*
- / CoWorking / Neue Räume für Arbeit im BRL (Dr. Isenberg) – *Entwurf liegt vor*
- / „Aus der Zeit gefallen“ – Flächen in Transformation im BRL (Dr. Jansen GmbH) – *in Bearbeitung*
- / Räumliches Entwicklungskonzept Gesundheitslandschaft im südlichen Bergischen RheinLand (ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH) – *in Bearbeitung*
- / Regionale Fahrradinfrastruktur im BRL (absolutGPS) – *in Bearbeitung*
- / Analyse und Konzept zur Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung im BRL (Büro Quaestio) – *in Bearbeitung*

# Wasserstoffstudie für das Bergische RheinLand

(Quelle/Bearbeitung: EMCEL GmbH)





**Wasserstoffstudie für das Bergische RheinLand im Kontext der REGIONALE 2025**

---

**Auftraggeber**  
 REGIONALE 2025 AGENTUR GmbH  
 Dr. Rainer Mollter | Geschäftsführer  
 Am der Gohrsmühle 25 | 51465 Bergisch Gladbach

**Auftragnehmer**  
 EMCEL GmbH  
 Marcel Caselle | Geschäftsführer  
 Am Wassermann 28 | 50629 Köln

| Wasserstoffherzeugung aus Biomasse & Abfällen |  |  |   |  |
|---|--|--|---|--|
| Verfahrensart                                 | Thermochemische Verfahren  | Biologische Verfahren  | Elektrochemische Verfahren  | Physikalisch-chemische Verfahren                                     |
| Verfahren                                     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pyrolyse</li> <li>2. Biogas-reformierung</li> <li>3. Plazazi-Verfahren</li> <li>4. B2HC-Verfahren</li> <li>5. blueFLUX</li> <li>6. UHTH</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dunkle Fermentation</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methan-Plasmalyse</li> <li>2. Schmutzwasser-Plasmalyse</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hygan-Verfahren</li> </ol> |

Abbildung 5-1 Überblick zu Verfahren der Wasserstoffherzeugung aus Biomasse & Abfällen

Aus den genannten Einsatzstoffen aus Biomasse, Reststoffen und Nebenprodukten wird in verschiedenen Verfahren Wasserstoff erzeugt. Hierin liegt ein theoretisches Potenzial von jährlich bis zu 500.000 Tonnen Wasserstoff.



Biomassepotenzial im Bergischen RheinLand



Potenzial für die Erzeugung von Wasserstoff



Wärme- und Stromversorgung von bis zu 485.000 Einfamilienhäusern<sup>1</sup>

<sup>1</sup> durchschnittlicher Heizwärmebedarf und durchschnittliche Größe eines Einfamilienhauses aus der DENA-Leitstudie

[https://www.regionale2025.de/hilfsartikel/download/?file=reg2025\\_wasserstoffstudie\\_brl.pdf](https://www.regionale2025.de/hilfsartikel/download/?file=reg2025_wasserstoffstudie_brl.pdf)

> Weiteres Potenzial durch Sonne, Wind und Wasser vorhanden

# Wasserstoffstudie für das Bergische RheinLand

(Quelle/Bearbeitung: EMCEL GmbH)

## Projektsteckbriefe (hier: illustrierende Auswahl)

**6.2.6. Steckbrief »(BRL) Grüne E-Bike-Ladestation für Eventhalle Windeck«**

**Akteur: Energieversorger & Kreis**  
An der Eventhalle in Windeck ist die Errichtung einer grünen E-Bike-Ladestation geplant. Es soll ein Off-Grid Ladesystem für E-Bikes entstehen, das durch Photovoltaik gespeist wird. Die Speicherung des Wasserstoffs soll durch das MICRO GRID „Hy2Green SMART ENERGY CUBE MINI“ der Firma GKN erfolgen.

Maßnahme der Wasserstoffstudie  
2024 REGIONALE

Photovoltaik-Anlage und Wasserkraftwerk

Strom

„Grünes Quartier in Windeck“  
z.B. Event Halle

H<sub>2</sub> Speicher

Elektrolyse

Rohstoffe aus Land- und Forstwirtschaft

H<sub>2</sub>

**6.2.7. Steckbrief »Wasserstoff aus Biomasse / Grünschnitt für BZ-Busflotten«**

**Akteur: RVK, RSVG, OVAG...**  
Mithilfe des Verfahrens der Biomassevergasung kann Wasserstoff aus Biomasse und Grünschnitt erzeugt werden. Regionale Busflotten können durch die Nutzung von Wasserstoff aus dem Bergischen RheinLand die regionale Wertschöpfung erhöhen.

Maßnahme der Wasserstoffstudie  
2024 REGIONALE

Biomasse + Grünschnitt

Vergasung/ Wasserstoffherzeugung

H<sub>2</sub>

Wasserstoffnutzung von BZ-Busflotten

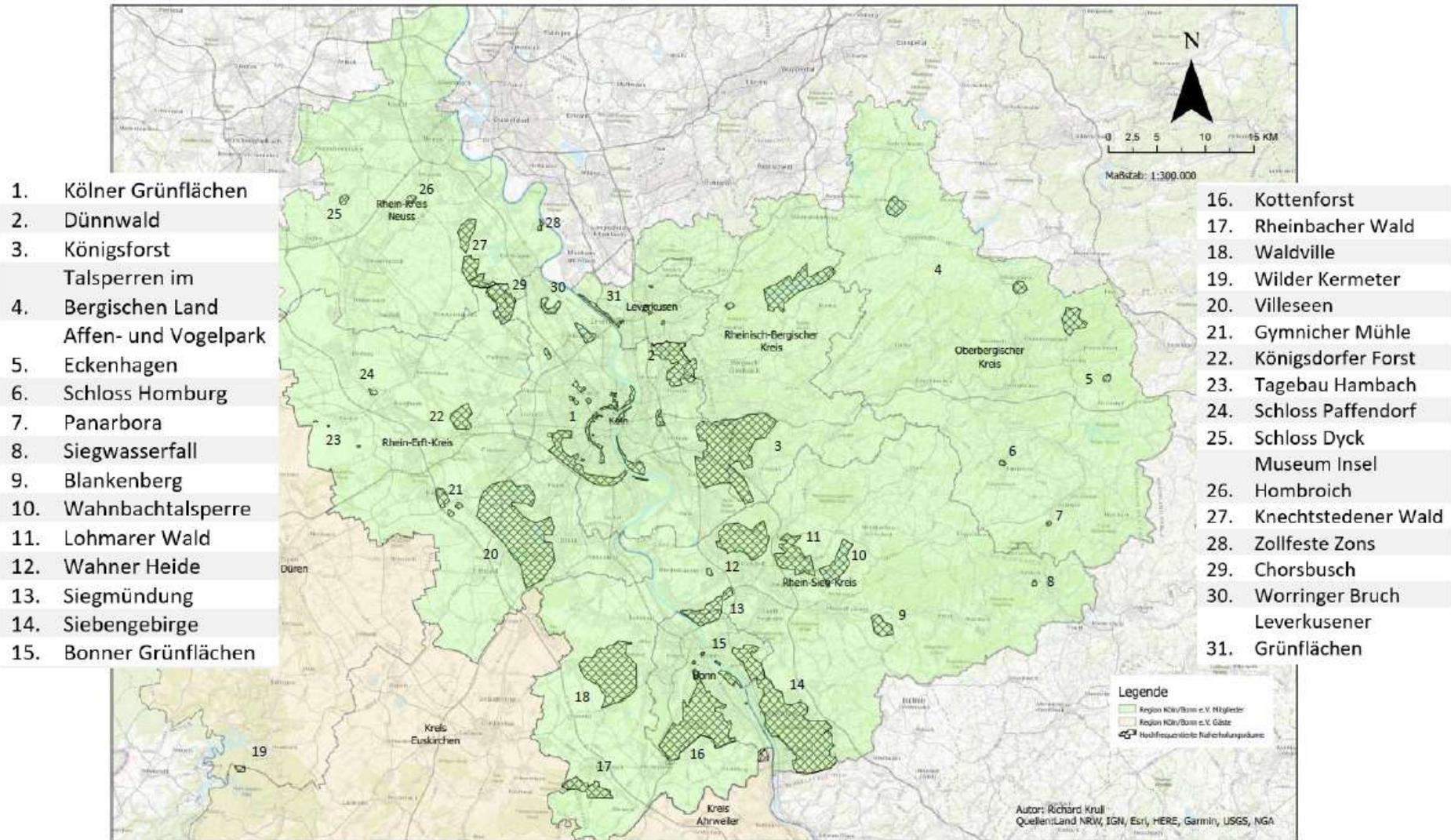
# Vorstudie Besucherlenkung in der Region Köln/Bonn

(Quelle/Bearbeitung: Sporthochschule Köln)



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

## Auf Basis der Expertenbefragung ausgewiesene Hotspotzonen



# Territoriales Strategiekonzept für die Region Köln/Bonn

(Themenschwerpunkt: Tourismus; Konzept als Voraussetzung für Partizipation am EFRE 2021-2027)

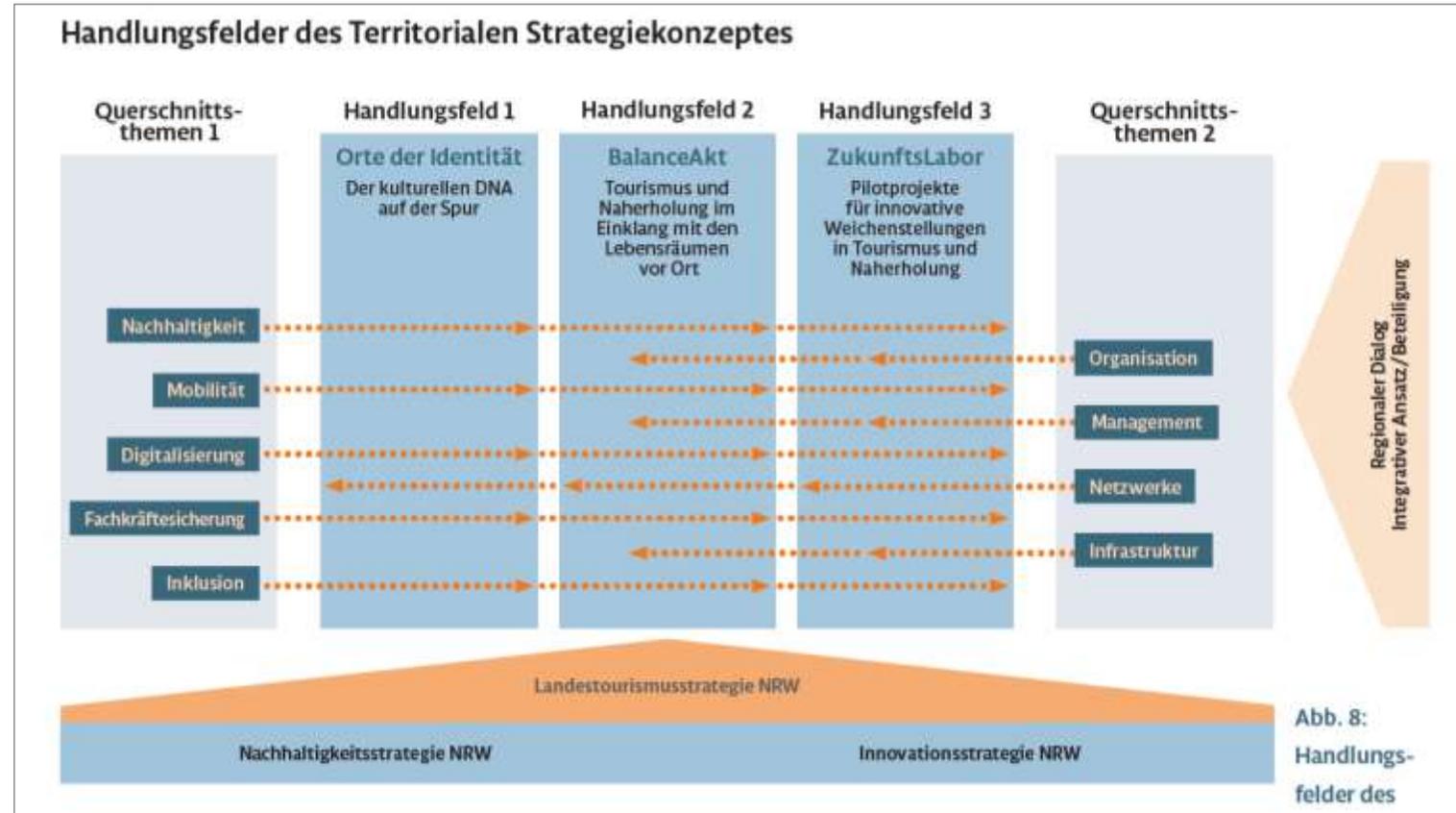


Abb. 8: Handlungsfelder des

# Territoriales Strategiekonzept für die Region Köln/Bonn

(Themenschwerpunkt: Tourismus; Konzept als Voraussetzung für Partizipation am EFRE 2021-2027)



## 4. ZIELE, STRATEGIEN UND HANDLUNGSFELDER

### Projektlinie 2

Stärkung zukunftsfähiger Infrastrukturen zum Wassererlebnis an stehenden wie fließenden Gewässern (am Rhein und seinen direkten und indirekten Nebenflüssen, an Talsperren und Badeseen) unter Berücksichtigung von regionalen und lokalen Umweltbelangen

HF 2  
PL 2

#### Mögliche Ansätze für künftige Projekte:

- Gesamtregionale Konzepterstellung zur Schwerpunktsetzung der Wassererlebnisse (zielgruppen- und themenspezifische Ausrichtung) sowie Aktivitäten zur Entlastung der touristischen Hot-Spots, Konzepte für Edutainment zum Thema „Nachhaltigkeit“
- Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen vor Ort, Schaffung erlebnisorientierter Zugänge zum Wasser, Inszenierung von Wassererlebnissen, touristische Nutzung und Aufwertung von Flächen etc.
- Marketingaktionen
- etc.

#### Verbund- und Einzelprojekte

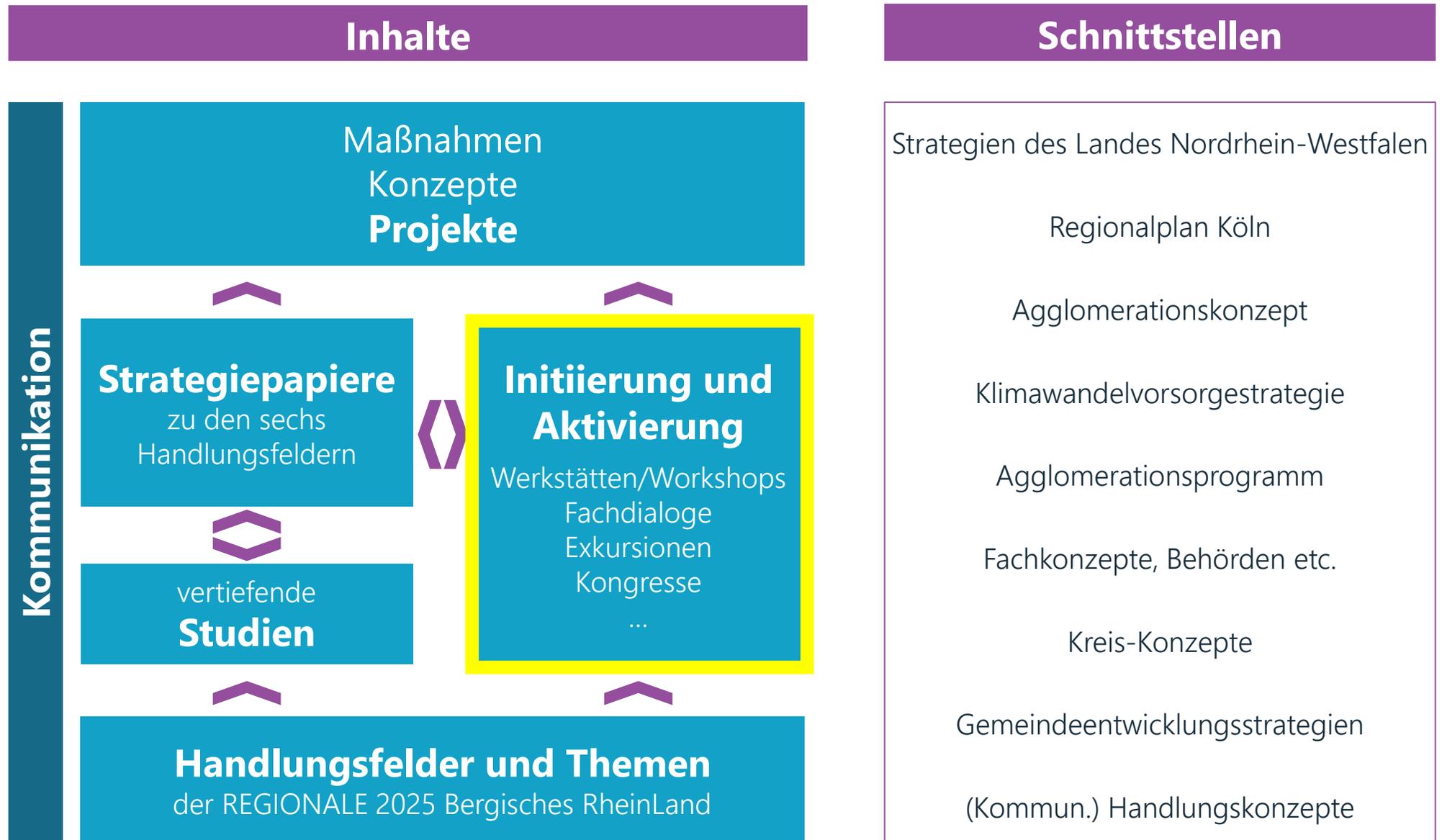
Zielgruppen: Übernachtungsgäste, Naherholungssuchende, Einheimische

Mögliche Kern-Akteur\*innen: Tourismus-Organisationen, Kommunen/Kreise, Naturparke, Wasser(wirtschafts)verbände ...

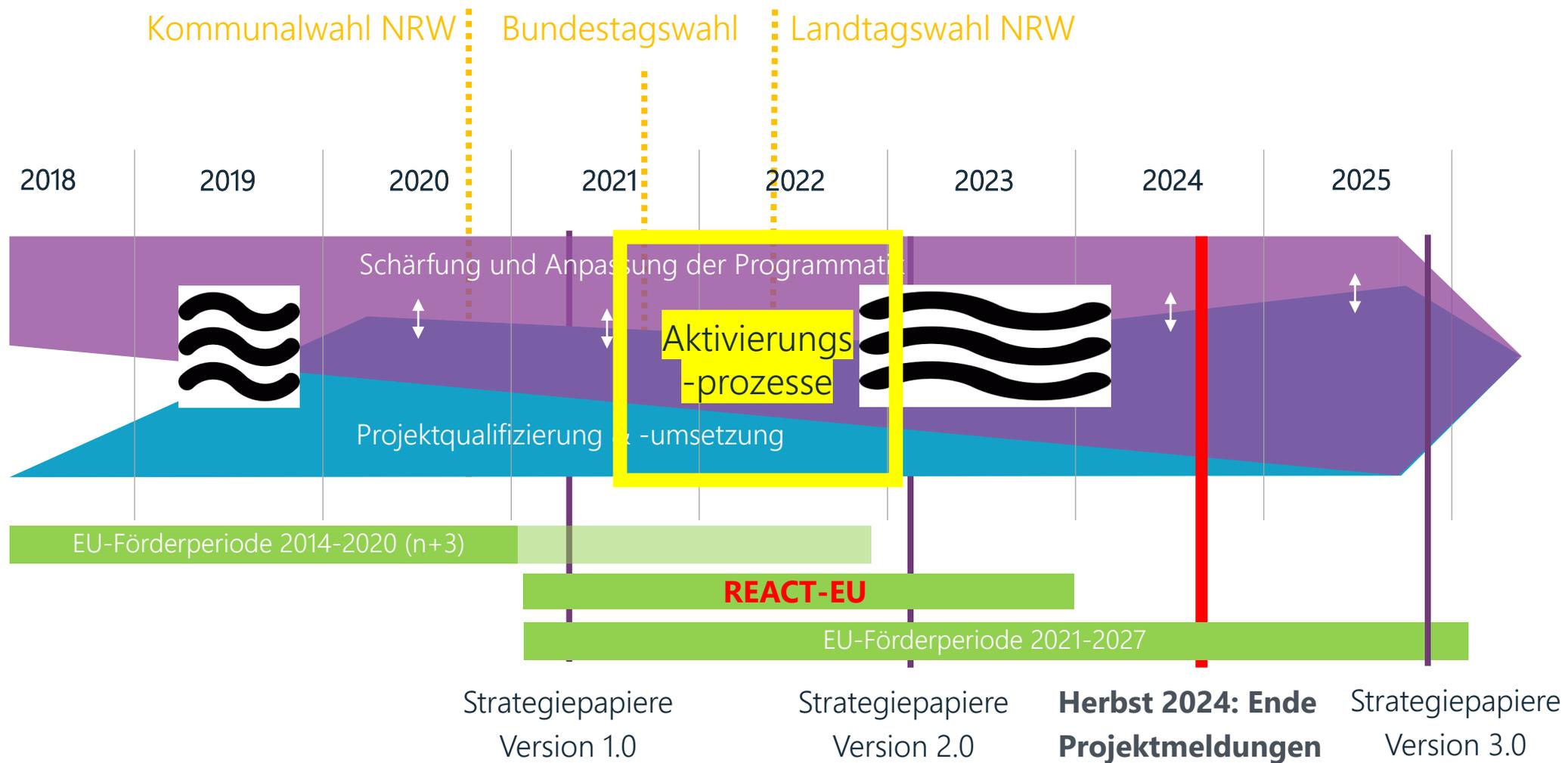
Die Projektlinie 2 leitet sich insbesondere von den SWOT-Analysen in den Bereichen „Tourismus und Naherholung“ und „Natur, Ökologie und Klimawandelanpassung“ ab. Die vorhandenen Wassererlebnisinfrastruktur soll weiter gestärkt werden. Chancen ergeben sich aus der Nachhaltigkeit der Angebote sowie aus der steigenden Nachfrage nach Naherholungsangeboten und der Suche nach alternativen Arealen. Es soll auf die Schwäche des starken Nutzungsdrucks auf zahlreiche Flächen in der Region reagiert werden. Das größte Risiko liegt darin, dass sich Nutzungskonflikte verstärken könnten.

TSK Region Köln/Bonn S. 27: Handlungsfeld 2, Projektlinie 2

# Schematische Übersicht über Inhalte und Schnittstellen



# Gesamtverlauf der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand





EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft.  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Die globalen Nachhaltigkeitsziele  
konsequent umsetzen  
Weiterentwicklung der Strategie für ein  
nachhaltiges Nordrhein-Westfalen

nachhaltigkeits.nrw.de  
#NachhaltigesNRW



Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen  
Teilhabemöglichkeiten – Chancen eröffnen



Regionale Investitionstrategie des Landes  
Nordrhein-Westfalen



Klimawandelvorsorgestrategie  
für die Region Köln-Bonn

Klimawandel  
Klimaschutz



Regionale Ressourcenlandschaft  
im Bergischen Rheinland

10 Jahre  
Strategie 2019

Entwicklungsstudie



Ressourcen-  
landschaft  
Konzeptstudie für die Region

REGIONALE  
2019-2020



Wasserstoffstudie für das Bergische  
Rheinland im Kontext der REGIONALE 2025

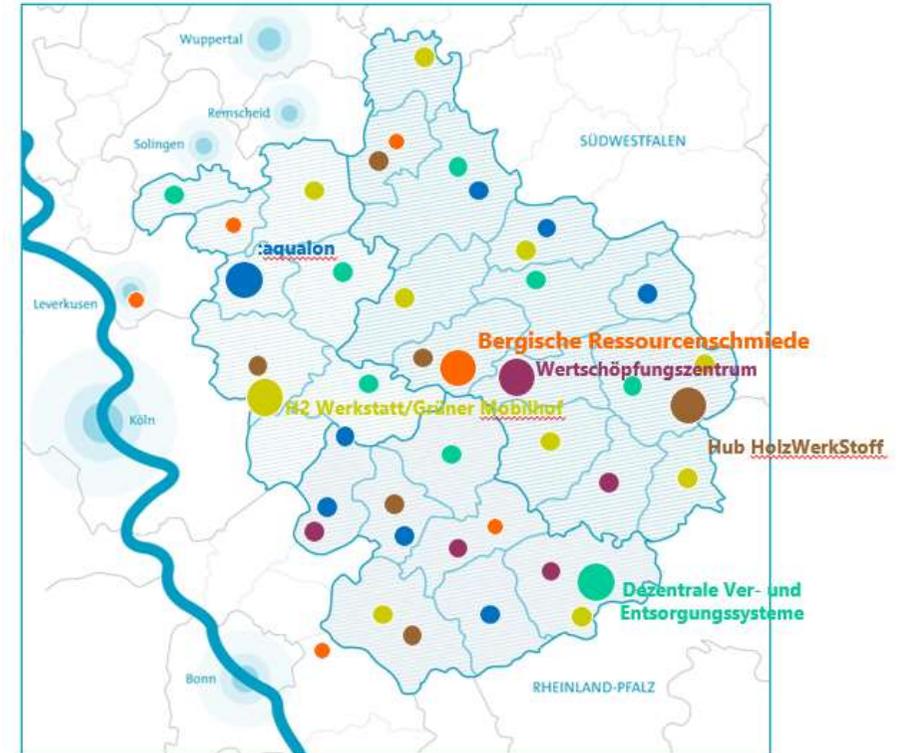
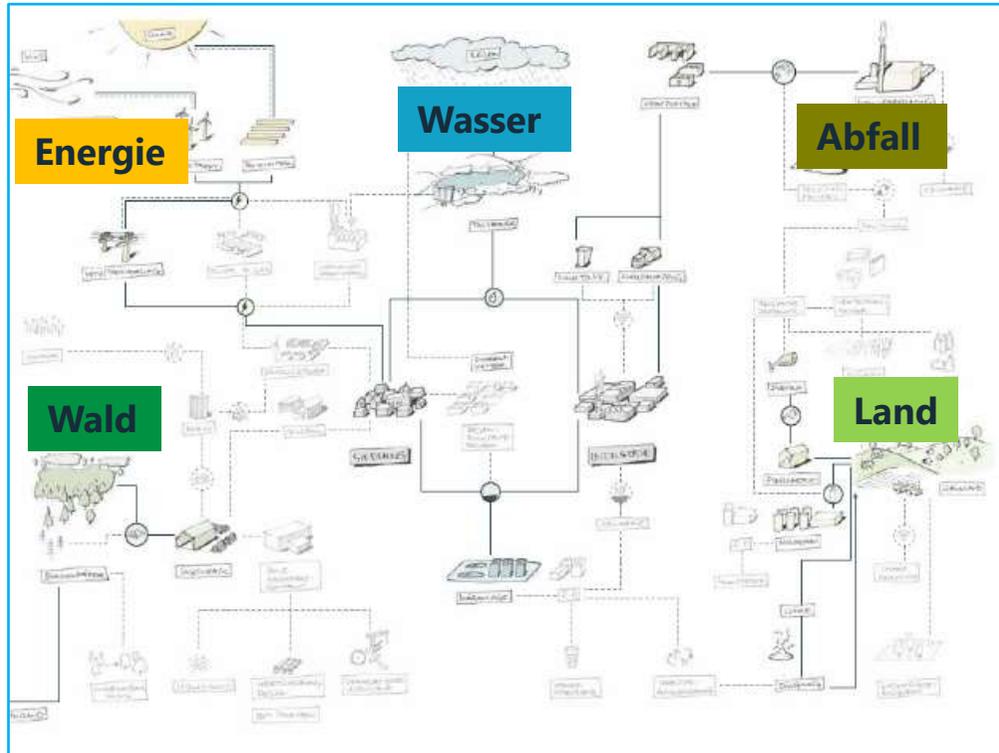
1. Zielsetzung  
2. Methodik  
3. Ergebnisse  
4. Zusammenfassung  
5. Anhang

2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

# Aktivierungsprozess 1

## Ressourcen

# Aktivierungsprozess = Projektentwicklung auf Basis der Grundlagenstudie!



# AKTIVIERUNGSPROZESS RESSOURCENLANDSCHAFT BERGISCHES RHEINLAND

## Projekte finden\_Einstieg über Themenlinien / Querschnittsthemen

ZIRKULÄRE  
WERT-  
SCHÖPFUNG

BAUEN MIT  
REGIONALEN  
MATERIALIEN

NACHHALTIGES  
WASSER-  
MANAGEMENT

DEZENTRALE  
VERSORGUNGS-  
SYSTEME

GRÜNER  
WASSERSTOFF

REGIONALE  
LEBENSMITTEL

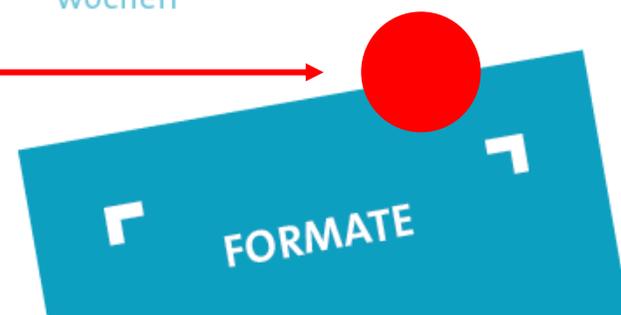
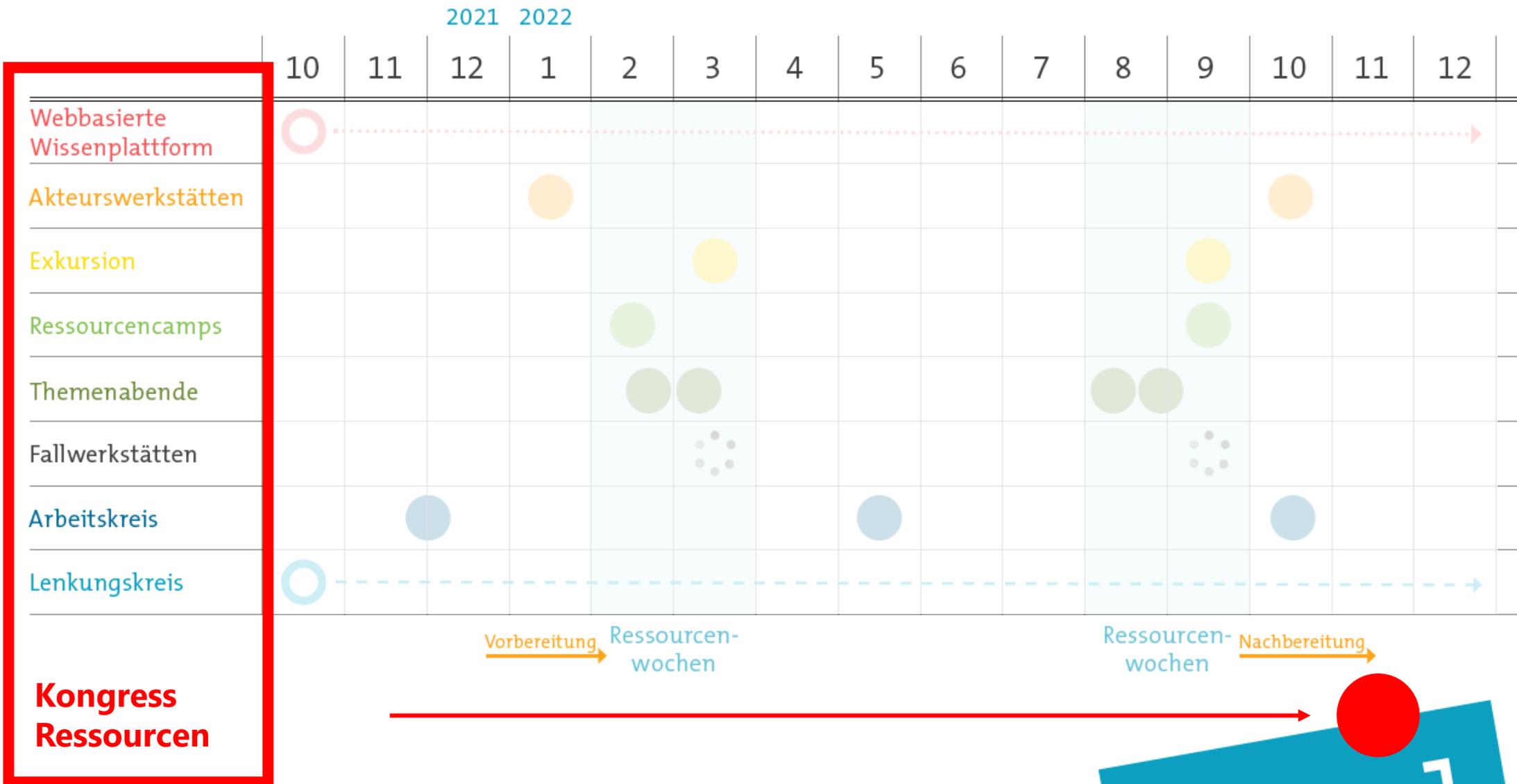
KLIMASCHUTZ & KLIMAWANDELFOLGEN

BIODIVERSITÄT

WERTSCHÖPFUNG

# AKTIVIERUNGSPROZESS RESSOURCENLANDSCHAFT BERGISCHES RHEINLAND

## Formate\_Zeitliche Übersicht



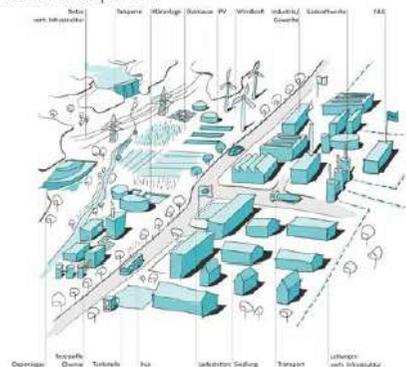
# Aufbereitung der Einstiegsgespräche in den sechs Themenlinien hier: Grüner Wasserstoff

## Themenlinie Grüner Wasserstoff

Zusammenfassung und Ergebnisse der Einstiegsgespräche

Die Themenlinie „Grüner Wasserstoff“ umfasst Projekte, Maßnahmen und Strategien zur nachhaltigen Herstellung und intelligenten energetischen Nutzung von Wasserstoff (als Treibstoff für Mobilität und Brennstoff für Industrie/Produktion), welcher aus Wasser durch Wasserspaltung mit erneuerbaren Energien des „Bergischen Rheinlandes“ (Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie, Biomasse etc.) gewonnen wird. Hierzu gehören auch Ansätze, die Wasserstoff als „Halbzeug“ nutzen und zum Ausgangspunkt neuer Produkte/Innovationen machen.

Regenerativ erzeugter „grüner Wasserstoff“ gilt aktuell als einer der vielversprechendsten Treibstoffe für eine klimaneutrale Industriegesellschaft der Zukunft. Das „Bergische Rheinland“ als Industrieregion und Landschaftsraum mit reichhaltigen Biomassepotenzialen ist vor diesem Hintergrund besonders geeignet, diesbezüglich zum Modell- und Anwendungsraum zu werden. Infolgedessen wurden im Rahmen des Einstiegsgesprächs vielfältige Projektvorschläge diskutiert, die im „Bergischen Rheinland“ Umsetzung finden könnten. Dabei wurden Projektansätze ganz unterschiedlicher Maßstäbe vorgeschlagen, die von prototypischen Gebäuden, über wasserstoffversorgte Gewerbe- und Wohnquartiere bis hin zu regionsweiten Ansätzen reichen. Auch gibt es bereits einige Vorüberlegungen zu geeigneten Standorten der Wasserstoffgewinnung, von Talsperren, über Kläranlagen bis hin zu biomasseversorgten Zentren. Eine wichtige Grundlage möglicher H<sub>2</sub>-Projekte und deren Verknüpfung stellt dabei die für das „Bergische Rheinland“ erarbeitete Wasserstoff-Studie dar. Darauf aufbauend gilt es, ein ressourcenkluges Gesamtsystem für den Projektraum aufzubauen, das von der Erschließung geeigneter, regenerativer Biomasse- und Energiepotenziale, über die Entwicklung tragfähiger, prototypischer Anlagen bis hin zu nachhaltigen Versorgungskonzepten für Industrie, Siedlung und Verkehr reicht. Mit dem „Grünen Mobilhof“ existiert ein erster konkreter Projektansatz von regionaler Strahlkraft, der eine wasserstoffbetriebene Busflotte für das „Bergische Rheinland“ erschließt und mehrere perspektivisch potenzielle Wasserstoff-Tankstellen miteinander verknüpfen wird.



- **Marc Lindlahr**  
Lindlahr Bad und Energietechnik GmbH
- **Sebastian Lindlahr**  
Lindlahr Bad und Energietechnik GmbH
- **Prof. Dr. Thorsten Schnelders**  
TH Köln CIRE - Energiespeicherung
- **Prof. Dr. Frank Roegener**  
TH Köln CIRE
- **Tim Ströthath**  
Region Köln/Bonn e.V.
- **Heinz Anton Paikoska**  
IGK Interessengemeinschaft Kunststoff e.V.
- **Reinhard Haase**  
H<sub>2</sub>-Werkstatt
- **Eugen Puderbach**  
H<sub>2</sub>-Werkstatt
- **Dr. Thomas Kaittstein**  
NRW.Energy4Climate/Energy Engineers GmbH
- **Fabian Tenk**  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- **Matthias Zeiler**  
GKN Hydrogen
- **Marja Eishauer**  
TH Köln CIRE

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>01 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>GEBÄUDE-PROTOTYP</p> <p>WAS • Prototyp eines energieautarken Gebäudes durch Erneuerbare Energien und Wasserstoff</p> <p>WER • Lindlahr Bad- und Energietechnik GmbH, evtl. TH Köln/CIRE, Stadt Troisdorf</p> <p>WO • Stadt Troisdorf</p>  | <p><b>02 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>H<sub>2</sub>-VERSORGUNG VON GE/GI-GEBIETEN</p> <p>WAS • Implementierung von Wasserstofftechnologie zur Versorgung neuer oder bestehender Gewerbe- und Industriegebiete, Wasserstoff als CO<sub>2</sub>-freier Brennstoff der Industrie</p> <p>WER • Kommunen, Fachplaner*innen, Hochschulen</p> <p>WO • Quartiere im gesamten Bergischen Rheinland (z.B. Gem. Waldbröl)</p> | <p><b>03 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>H<sub>2</sub>-KOMPEENZENTRUM</p> <p>WAS • Gründung eines H<sub>2</sub>-Kompetenz-zentrums als regionales "Science-to-Business-Center" (evtl. im Kontext des Grünen Mobilhofs)</p> <p>WER • Wissenschaft, Unternehmen, Kommunen, Kreise</p> <p>WO • evtl. Technologiepark Bergisch-Gladbach</p>   |
| <p><b>04 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>(ÜBER)REGIONALE WASSERSTOFF-TANKSTELLEN</p> <p>WAS • Etablierung einer oder mehrerer überregionaler Wasserstoff-Tankstellen an der A59, zusätzlich zu den Wasserstoff-Tankstellen des Grünen Mobilhofs</p> <p>WER • TH Köln, HS BRS, IGK, Energieagentur NRW</p> <p>WO • evtl. Stadt Troisdorf (Nahe zu PV/Kläranlage)</p>  | <p><b>05 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>WASSERSTOFF-WOHNGUARTIERE</p> <p>WAS • Einsatz von Wasserstoff bei der Entwicklung energetischer Versorgungssysteme in Wohnquartieren</p> <p>WER • Kommunen, Bauräger*innen, Fachplaner*innen</p> <p>WO • neue oder bestehende Wohnquartiere im Bergischen Rheinland</p>   | <p><b>06 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>REGIONALE H<sub>2</sub>-AUSTAUSCHPLATTFORM</p> <p>WAS • digitale Plattform zur Vernetzung von Akteuren, Kompetenzen und dezentralen Bausteine für den beschleunigten Ausbau eines regionalen Wasserstoff-Systems</p> <p>WER • Wasserstoff Region Rheinland e.V., TH Köln, coac GmbH</p> <p>WO • virtuelle Plattform für das gesamte BRL-Gebiet</p> |
| <p><b>07 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>ERSCHLIESSUNG NEUER WASSERSTOFFQUELLEN FÜR DIE REGION</p> <p>WAS • Strategie zur Erschließung neuer regenerativer Ressourcen zur Wasserstoffherzeugung im Bergischen Rheinland (Wasserstoff aus Biomasse, aus unterschiedl. Wassergütern, durch Nutzung von Abwärmepotenzialen)</p> <p>WER • Regionale Energieversorger, Verkehrsunternehmen und Wasserstoff-initiativen</p> <p>WO • Gesamtes Bergisches Rheinland-Gebiet</p> | <p><b>08 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>MOBILSTATIONEN IM BRL</p> <p>WAS • Aufbau von Mobilstation zur Verbindung verschiedener Verkehrsträger</p> <p>WER • RBK (8 Kom.), RSK (7 Kom.), RVK, Wupsi GmbH, VRS, NVR, RSVG</p> <p>WO • Region Bergisches Rheinland</p>  | <p><b>09 • GRÜNER WASSERSTOFF</b><br/>GRÜNER MOBILHOF</p> <p>WAS • Ziel ist die Einrichtung eines emissionsarmen Betriebshofs, der die Betankung von Bussen mit Wasserstoff und Bio-Erdgas ermöglicht</p> <p>WER • RVK, Initiative Wasserstoff Rheinland</p> <p>WO • Fläche am Technologiepark in Bergisch Gladbach-Bensberg</p>   |

# Eröffnung der H2-Werkstatt in Bergisch Gladbach

(Kooperationspartner: Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis, Stadt Leverkusen, Rhein-Sieg-Kreis)

**R** MONTAG, 1. NOVEMBER 2021 RHEIN-BERG · 23

## Wenn die Luft brennt

Kreisverwaltung setzt auf Wasserstoff als Energieträger

VON NAREN M. KRITZMANN

**Rhein-Berg.** Mitten in Bergisch Gladbach, hinter den Mauern der ehemaligen Papierfabrik Zanders, wird das ABC des Klimawandels seit neuem von hinten hochaktualisiert: genau so gesagt mit Doppel-W. Landrat Stephan Zentgraf will am Samstag bei einem kleinen, regionalen Klimagipfel, die „Wasserstoff-Werkstatt“ ein. Was auf den ersten Blick wie ein Labor klingt, in dem es sticht, knistert und brennt, ist ein Witz, in dem es vor allem um Vernetzung geht, um Wasserstoff als grünen Energieträger stärker ins Bewusstsein zu rücken.

„Die Idee ist nicht neu, aber revolutionär“, heißt es im eingetragenen Trailer, der für H2 steht, ein kleines Molekül, das zum großen Hoffnungsträger werden soll, kann man aus ihm doch ein Farb- und Geruchswas sowie ungiftiges Gas gewinnen, das sich gut speichern und transportieren lässt, und mit dem schwere Fahrzeuge wie Busse, Lastwagen, Züge (und auch Schiffe) klimaneutral fahren können. Die „Jugend des Lichts“, wie Wissenschaftler die Weiterentwicklung

des im 17. Jahrhundert entdeckten Knallgasen einst nannten, könnte in blauen Behältern nachhaltig das Klima verbessern.

Die Strukturen dafür zu schaffen, hat sich die H2-Werkstatt zum Ziel gesetzt. Unter der Federführung des Rheinisch-Bergischen Kreises sind die Stadt Leverkusen sowie der Oberbergische Kreis mit im Boot. Interessent, ausstiegt, hat auch bereits die Region Rhein-Sieg beauftragt. Lotse und Vermittler soll die Werkstatt sein. „Wir wollen etwas vorantreiben“, stellte Zentgraf klar. Sei der Klimawandel früher eher ein Thema für die Experten gewesen, ist er mittlerweile für alle erfahrbar geworden, fügte der Landrat des Oberbergischen Kreises, Jochen Hagt, an. Die Wasserstoff-Werkstatt stelle einen großen Schritt nach vorne dar, auch mit Blick auf die Gründung eines geplanten Kompetenzzentrums. Von besonderem Wert sei zudem die Partnerschaft zur Regionale-Agentur, um gemeinsam Zukunft zu entwickeln. Wir sind nicht schüchtern unterwegs.“ Zwei Katalysatoren nebenbei: Darin steht auch der stellvertretende Regionale-Geschäftsführer Thomas

Kenne „eine absolute Chance“, Alexander Linsenbach, Dezernent der Stadt Leverkusen, fand es „faszinierend, Teil des Bergischen Rheinlands sein zu dürfen.“ Mit Reinhard Haase (Kreis), Eugen Paderbach (Projektbegleiter im Auftrag des Kreises) und ehemaliger Geschäftsführer Regionalverkehr Köln GmbH) sowie Dr. Ulrik Dietzler (Energieversorgung Leverkusen EVL) habe man zudem Fachleute mit dabei. „die wissen, wie man das auf die Straße bringt.“ Und das nicht nur im hochtechnischen Sinn, sondern auch in die Köpfe der Menschen.

„Wir brauchen eine Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit“, unterstrich Elke Reichert, Dezernentin für Umwelt und Planung des Rheinisch-Bergischen Kreises. Dazu dient unter anderem eine Internetseite mit zugehöriger E-Mail-Adresse, die seit dem Wochenende freigeschaltet ist. Dort kann man Studien und Konzepte abrufen und sehen, was alles möglich ist: von den Erfahrungen der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) mit ihrer wasserstoffbetriebenen Busflotte bis zum Leuchtturmspektakel eines „Grünen Mobilbusses“ nahe der Autobahn in Mottzfeld.

Bei Stromausfällen könnten über H2-Speicher Notstromaggregate betrieben werden, Müllfahrzeuge könnten schadstofffrei durch Wohngebiete fahren – und neues Material für den CO2-Treibstoff sammeln. Aus Altholz oder Biomasse lasse sich ebenso Wasserstoff gewinnen wie aus Wasserkraft und Photovoltaik-Anlagen, erklärte Torsten Walter, der als stellvertretender Leiter der Kreis-Pressstelle die Runde moderierte. Zum Transport könnten neben Tankwagen auch alle Erdgasnetze dienen, regte Elke Reichert an.

Damit die Nachfrager des Knallgas auch nachhaltig zum Knaller wird, will die neue Werkstatt auf dem alten Zanders-Gelände Ansprechpartner für Kommunen und Politiker, für die regionale Wirtschaft, für Schulen, Forschung und Lehre sein. Als Anschubfinanzierung hat jeder der Partner 15 000 Euro beigesteuert. Bis zur 2024 geplanten Oberführung in ein H2-Kompetenzzentrum werden es jährlich 30 000 Euro sein.

[www.h2werkstatt.de](http://www.h2werkstatt.de)



Mit Wasserstoff betriebene Busse sind bereits vielfach klimaneutral im Straßenverkehr unterwegs. Foto: Arkhivaus



Erklärten das Konzept der H2-Werkstatt: (v.l.) Dezernentin Elke Reichert, Dezernent Alexander Linsenbach, Landrat Stephan Zentgraf, Landrat Jochen Hagt und Sprecher Torsten Walter. Foto: Lühr



Weitere Informationen: [www.h2werkstatt.de](http://www.h2werkstatt.de)

# Aufbereitung der Einstiegsgespräche in den sechs Themenlinien hier: Dezentrale Energiesysteme

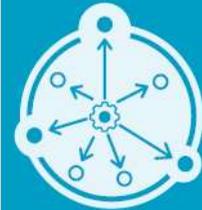
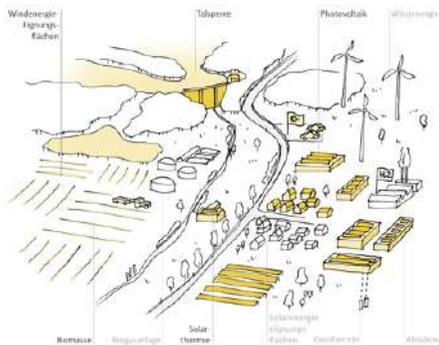
## Themenlinie Dezentrale Energiesysteme

### Zusammenfassung und Ergebnisse der Einstiegsgespräche

Die Themenlinie „Dezentrale Energiesysteme“ nimmt Strategien und Infrastrukturen in den Blick, die eine effiziente dezentrale, kreislauforientierte Energieversorgung organisieren. Dabei gilt es integrierte Gesamtsysteme aufzubauen, die von der Erzeugung regenerativer Energie, über deren Speicherung und Verteilung bis hin zur Flexibilisierung und Einsparung im Verbrauch reicht.

Das „Bergische RheinLand“ verfügt über ein enormes regeneratives Energiepotenzial. Im Rahmen des Einstiegsgesprächs zu „Dezentralen Energiesystemen“ wurden vor diesem Hintergrund vielfältige Projektmöglichkeiten diskutiert. Dabei wurden neue Möglichkeiten einer regenerativen Energieerzeugung (von „Floating Solar Farms“ auf Talsperren bis hin zur Erschließung neuer Biomassepotenziale und bislang ungenutzter Reststoffe) ebenso sichtbar wie mögliche Ansätze innovativer Modellquartiere in Stadt und Land („energiekluge Stadtquartiere/Dörfer“ = Smart Cities/Villages). Durch das Prinzip der Sektorenkopplung können Strom-, Wärme- und Gasnetze untereinander und mit dem Mobilitätssektor effizient verknüpft werden.

Im Rahmen der Gespräche wurde deutlich, dass insbesondere in der energetischen Sanierung und Neuausrichtung von Bestandsquartieren gleichermaßen eine große Herausforderung wie auch ein großes Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial bestehen. Auch wenn für manche Energieversorgungskonzepte wie Photovoltaik auf dem Dach die Vorteile auf der Hand liegen, so mangelt es doch an der Umsetzung der Konzepte, was oftmals die Folge fehlender Information oder Bewerbung ist. Interessant sind auch temporäre oder kombinierte Energiekonzepte, um Flächenkonkurrenzen zu vermeiden und Übergangszeiten effizient zu nutzen (z.B. Solarenergie auf Brachflächen im Wald, Kombination Landwirtschaft/Photovoltaik).



- **Thomas Willmer**  
Energie-Genossenschaft  
Bergisches Land eG
- **Manfred Fischer**  
Klimabündnis Oberberg
- **Michael Advena**  
Gemeinde Engelskirchen,  
Leiter Planung, Hochbau,  
Liegenschaften
- **Christoph Schmidt**  
Betriebsleiter - Stadtwerke  
Overath, Elektromobilität, O-  
Saft
- **Achim Südmöler**  
RheinEnergie, Thema Smart  
Village, Vertriebsvorstand  
RheinEnergie AG
- **Prof. Dr. Peter Stenzel**  
TH Köln, Wasserstofftechnik
- **Christoph Weltkemper**  
Oberbergische Kreis  
Siedlungsentwicklung, Frei-  
raumplanung, Naturschutz

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>01 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>NAHWÄRMEVERSORGUNG LINDLAR</p> <p><b>WAS</b> • Gesamtkonzept einer nachhaltigen Nahwärmeversorgung von Siedlungsbereichen der Gem. Lindlar, Kombination unterschiedl. Nahwärmepotenziale<br/><b>WER</b> • Gemeinde Lindlar, Große und kleine Energieversorger<br/><b>WO</b> • Gemeinde Lindlar</p>  | <p><b>02 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>NEUE ENERGIEKONZEPTE IM BESTAND</p> <p><b>WAS</b> • Regionsweite Strategie zur nachhaltigen energetischen Verbesserung von Bestandsgebäuden und -gebieten, Modellquartiere und Beratungshandbuch<br/><b>WER</b> • Kommunen, Fachplaner*innen, Architekt*innen<br/><b>WO</b> • Bestandsquartiere im Bergischen Rheinland</p>                                     | <p><b>03 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>ENERGIEKLUGE QUARTIERE UND DÖRFER</p> <p><b>WAS</b> • Nachhaltige CO<sub>2</sub>-freie Energiemanagement-Systeme in Quartieren und Dörfern (z.B. Wasserkraft, Abwärme), „Smart Cities/Villages“ mithilfe der Digitalisierung<br/><b>WER</b> • Aggremierung, Stadtwerke Overath, Kommune, Genossenschaft<br/><b>WO</b> • Quartiere und Dörfer im gesamten BRL-Gebiet (z.B. Overath)</p>  |
| <p><b>04 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>ABWÄRMENUTZUNG KLÄRWERK (VGL. KLÄRANLAGEN DER ZUKUNFT)</p> <p><b>WAS</b> • Abwärmennutzung eines Klärwerks zur energetischen Versorgung nahegelegener Anlagen oder Quartiere<br/><b>WER</b> • Regionaler Wasserverband, Kommune<br/><b>WO</b> • Kläranlagenstandort im Bergischen Rheinland</p>   | <p><b>05 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>REGIONALE „PV-AUF DACH“ OFFENSIVE</p> <p><b>WAS</b> • Initiative zur Bewerbung und Förderung von PV-Anlagen im privaten und öffentlichen Bereich (Analyse/Aktivierung geeigneter Dachflächen)<br/><b>WER</b> • Regionaler Energieversorger (z.B. Aggeregierung), Kommunen<br/><b>WO</b> • Dachflächen im gesamten Bergischen Rheinland-Gebiet</p>               | <p><b>06 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>TEMPORÄRE PV-NUTZUNG FORST</p> <p><b>WAS</b> • temporäre Energiegewinnung mit Photovoltaik-Anlagen auf Kahlfeldern im Forst (z.B. Schadholtzflächen im Kontext des Klimawandels)<br/><b>WER</b> • private/öffentliche Waldeigentümer, Kommunen, Energieversorger, Genossenschaften<br/><b>WO</b> • Kahlschlagflächen (Kahferholzflächen)/Freie Forstflächen im Bergischen Rheinland</p> |
| <p><b>07 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>FLOATING PV AUF TALSPERREN</p> <p><b>WAS</b> • Schwimmende Inseln aus Photovoltaik zur regenerativen Energiegewinnung auf Talsperren und kleineren Stillgewässern (z.B. Fischteichen)<br/><b>WER</b> • Wasserwirtschaft, Energiewirtschaft, Naturschutz, Fischereivereine<br/><b>WO</b> • Talsperren Wuppervorband/Aggeregierung, Fischteiche im Bergischen Rheinland</p> | <p><b>08 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b><br/>MODELLPROJEKTE DER SEKTORENKOPPLUNG</p> <p><b>WAS</b> • beispielhafte Ansätze einer Verknüpfung der Energiesektoren (Strom-, Wärme-, Gasnetze, Mobilität) zu integrierten Gesamtkonzepten auf Ebene des Quartier/Dorfes<br/><b>WER</b> • Kommunen, Energieversorger, Genossenschaften<br/><b>WO</b> • Quartiere und Dörfer im gesamten Bergischen Rheinland</p> | <p><b>09 • DEZENTRALE ENERGIESYSTEME</b></p> <p><b>WAS</b> •<br/><b>WER</b> •<br/><b>WO</b> •</p>  |

# Vertiefung im Rahmen von Akteurs- und Fallwerkstätten hier: Dezentrale Energiesysteme



**Nehmen Sie sich einen Klebezettel und vermerken Sie ihre Ergänzungen und Hinweise zum Projekt.**



**Nehmen Sie sich hier einen Klebezettel oder Drücken Sie 'N' um einen Klebezettel zu verwenden**

**Sie haben eine neue Projektidee? Benennen Sie diese hier:**

|   |   |   |
|---|---|---|
| <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 8px;">Titel</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; font-size: 8px;">Projekt Beschreibung</div>  | <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 8px;">Titel</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; font-size: 8px;">Projekt Beschreibung</div>  | <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 8px;">Titel</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; font-size: 8px;">Projekt Beschreibung</div>  |
| <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 8px;">Nachname Ansprechpartner</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; font-size: 8px;">                     Unterstützung bei<br/>                     - Identifizierung der<br/>                     - Identifizierung der<br/>                     - Identifizierung der                 </div> | <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 8px;">Titel</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; font-size: 8px;">                     Workshop im<br/>                     - Workshop im<br/>                     - Workshop im                 </div> | <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 8px;">Titel</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; font-size: 8px;">                     Workshop im<br/>                     - Workshop im<br/>                     - Workshop im                 </div> |

Durch einen Doppelklick können Sie das Textfeld für Titel und Beschreibung aktivieren und ändern.

## DEZENTRALE ENERGIESYSTEME

# Fach-Exkursion in die Steiermark | 10.-12. Juni 2022

Versand der Einladung am 04. April 2022 an Gremien der REGIONALE, Verwaltungen und Fachakteure



**EXKURSION ÖSTERREICH STEIERMARK 10.-12.06.22**

**EXKURSION IN DIE STEIERMARK**  
Aktivierungsprozess Ressourcenlandschaft Bergisches Rheinland

Ziel des REGIONALE 2025-Handlungsfeldes „Ressourcenlandschaft“ ist es, den im „Bergischen Rheinland“ vorhandenen Reichtum an natürlichen Ressourcen dauerhaft zu erhalten und daraus innovative wie nachhaltig wirkende Wertschöpfungen für die Region zu generieren.

Im Rahmen des Aktivierungsprozesses werden entlang unterschiedlicher Themenlinien in Kooperation mit vielfältigen gesellschaftlichen Akteur\*innen regional bedeutsame Strategien und konkrete Projekte auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir ein ressourcenklauges Netzwerk für die Region aufbauen und innovative Lösungen für den Erhalt und die Erschließung von Wertschöpfung im Bergischen Rheinland finden.

Um diesen Prozess zu befördern und neue Impulse von außen zu bekommen, möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf Reise gehen, um andernorts beispielhafte Projekte kennenzulernen und mit interessanten Akteur\*innen und Partner\*innen ins Gespräch zu kommen. Dazu begeben wir uns vom **10. bis 12. Juni 2022 nach Österreich in die Steiermark!**

**KONTAKT**  
brl@wackel-stadtplanung.de  
0223 888 9999 5

Weitere Informationen unter:  
[www.regionale2025.de](http://www.regionale2025.de)

**RHEIN-SIEG-KREIS**  
**Rheinisch-Bergischer Kreis**



**EXKURSION ÖSTERREICH STEIERMARK 10.-12.06.22**

**EXKURSIONSPROGRAMM**

Im Aktivierungsprozess konnten wir wieder gemeinsam mit Ihnen eine Vielzahl an Projektideen identifizieren und erste Konkretisierungsschritte gehen. Die Exkursion in das Steirische Vulkanland bietet nun die Chance neue Anregungen zu geben und den internationalen Austausch zu stärken. Als aktive Impulsgeber\*innen der Region werden durch Sie die gewonnenen Eindrücke zurück in das Bergische Rheinland gespiegelt und befördern so Innovation und Kreativität in den Projekten vor Ort.

**ES ERWARTEN SIE DREI TAGE MIT SPANNENDEN PROJEKTEN:**

**TAG 1 / FREITAG / 10. JUNI 2022**  
Abflug Köln/Bonn Flughafen 06:40 Uhr  
VWZ Ossi GmbH - Verpackung aus NaWaPa  
Gläserne Manufaktur Zötter / Erlebbare Produktion  
Biotrieb: Easbaum Einweg / regionale Lebensmittelvermarktung  
Gemeinsames Abendessen mit lokalem Projektaktoren

**TAG 2 / SAMSTAG / 11. JUNI 2022**  
Baumarkt Feldbach & Treffen mit dem Bürgermeister Josef Ober  
Ossi behält Pflanzmanufaktur im Vulkanland - Innovative Technologien  
Energiepark Mureck - Kluge Energiegenosse  
Gemeinsames Abendessen

**TAG 3 / SONNTAG / 12. JUNI 2022**  
Kluge Lebensmittelgestaltung  
Vulkanland Resort Feistritz - Innovative Energietechnik und Wasserkreisläufe  
Rückflug um 20:10 Uhr nach Köln/Bonn-Flughafen

**MAX. TEILNEHMERZAHL: 25**  
**FRÜCHKÜNDUNG VIA FORMULAR**  
**ERFORDERLICH BIS 20.04.22!**

**GEFÖRDERT DURCH**  
**2025 EFRE.NRW**  
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

**EUROPÄISCHE UNION**  
Investiert in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



**EXKURSION ÖSTERREICH STEIERMARK 10.-12.06.22**

**EXKURSION IN DIE STEIERMARK - HIGHLIGHTS**

Das Steirische Vulkanland zeichnet sich als Modellregion mit dem Schwerpunkt Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft aus. Neben klugen Lösungen für die Nutzung regenerativer Energien, der Etablierung neuer Wertschöpfungsketten auf Basis lokalisierter Ausgangsprodukte, finden sich hier innovative Ansätze in der Gestaltung und Vermarktung regionaler Lebensmittel. Nachhaltige Rohstoffe werden innerhalb der Region kaskadisch genutzt und zu ressourcenklaugen Produkten weiter verarbeitet.

**Wir laden Sie ein, uns bei der Exkursion in diese Ideenreiche Region zu begleiten!**



**Energiepark Mureck**  
Der Energiepark Mureck stellt ein besonderes Beispiel für ein integriertes Energiesystem auf Basis erneuerbarer Ressourcen dar. Diese Kooperation mehrerer Firmen und einer Bürgergenossenschaft beinhaltet eine Biogasanlage zur Verarbeitung von Altpapieren, ein Biomasse-Heizwerk, eine Biogasanlage und eine PV-Anlage, teilweise auf dem Dach von Glashäusern. Der Park versorgt die Stadt Mureck mit Wärme und Strom und stellt Biogas für den überregionalen Bedarf her.



**VWZ-Packmatur Neudau**  
Die Firma VWZ-Packmatur ist ein Punier im Bereich Verpackung aus nachwachsenden Rohstoffen. In Neudau betreibt die Firma an einem traditionellen Textilstandort eine Produktionsstätte für Netze aus Zellulosefasern, die als Einkaufsbeutel und Netzschläuche für die Verpackung von Lebensmitteln weltweit eingesetzt werden. Das Material ist zu 100% aus Durchfaserungsholz hergestellt und ist kompostierbar.



**Zötter-Schokolade**  
Zötter Schokolade ist ein Leibelieb. Er stellt mit modernster Lebensmitteltechnologie hochwertige Schokolade in zertifizierter Bioqualität von der Kakaobohne bis zum Endprodukt her. Die Energie wird dabei über Hochdruck- und PV-Anlagen zu etwa 60% selbst hergestellt, der Reststrombedarf wird mit „Grünem“ Strom gedeckt. „Schokothater“, Schokoladen und der „Jedane Bergarten“ sind eine wesentliche Tourismus-Attraktion der Region.

[www.vulkanland.at](http://www.vulkanland.at)

# Fach-Exkursion in die Steiermark | 10.-12. Juni 2022

ES ERWARTEN SIE DREI TAGE MIT SPANNENDEN PROJEKTEN:

**TAG 1 / FREITAG / 10. JUNI 2022**

Abflug Köln/Bonn Flughafen 06:40 Uhr

VPZ Graz GmbH - Verpackung aus NaWaRo

Gläserne Manufaktur Zotter  
/ Erlebbar Produktion

Biobetrieb Raabauer Eisvogel  
/ regionale Lebensmittelvermarktung

Gemeinsames Abendessen mit  
lokalen Projektakteuren

**TAG 2 / SAMSTAG / 11. JUNI 2022**

Bauernmarkt Feldbach  
& Treffen mit dem Bürgermeister Josef Ober

Gut behütet Pilzmanufaktur im Vulkanland -  
Innovative Technologien

Energiepark Murek - Kluge Energiesysteme

Gemeinsames Abendessen

**TAG 3 / SONNTAG / 12. JUNI 2022**

Kluge Retentionsflächengestaltung

Vulkanland Resort Feistritzer - innovative  
Energietechnik und Wasserkreisläufe

Rückflug um 20:10 Uhr nach Köln/Bonn-  
Flughafen

**MAX. TEILNEHMERZAHL: 25**

**RÜCKMELDUNG VIA FORMULAR  
ERFORDERLICH BIS 20.04.22!**

**2024**

**EFRE.NRW**

Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

GEFÖRDERT DURCH



2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

# Aktivierungsprozess 2

„Aus der Zeit gefallen“

# Wir starten nicht bei Null...

## Projekte REGIONALE 2025 mit Konversion/Umnutzung – Beispiele



**Heier Komplex  
Ortsmitte Marienheide**



**Schloss Hückeswagen**



**Alte Bücherfabrik  
Ründeroth**



**Hohenzollernbad  
Gummersbach**

Foto: EEG



**Neues Bahnhofsquartier  
Morsbach**



**Standort für Erholung und  
Weitsicht auf dem Heckberg**

Foto: RSK



**Zanders Bergisch Gladbach**

# Ziel: Konversion als Normalfall

## Projekte

- / Investitionen in den Bestand im Bergischen RheinLand generieren
- / Pilot- und Folgeprojekte anstoßen und umsetzen

## Sensibilisierung und Transfer

- / Kompetenzaufbau bei den Akteuren
- / Vereinfachung von Genehmigungen/ Planungsprozessen
- / Bewusstsein für den Bestand schaffen, Interesse am Thema wecken
- / Vernetzung der relevanten Akteure

## Vorgehen

- / **Interviews** mit allen 28 Kommunen im Bergischen RheinLand
- / Erhebung und Clusterung von Konversionsfällen
- / Lenkungsgruppe (Kreise, BezReg, Region Köln/Bonn e.V.)
- / Auftakt durch **Studie** (in Bearbeitung) und Format „**PlanBar**“



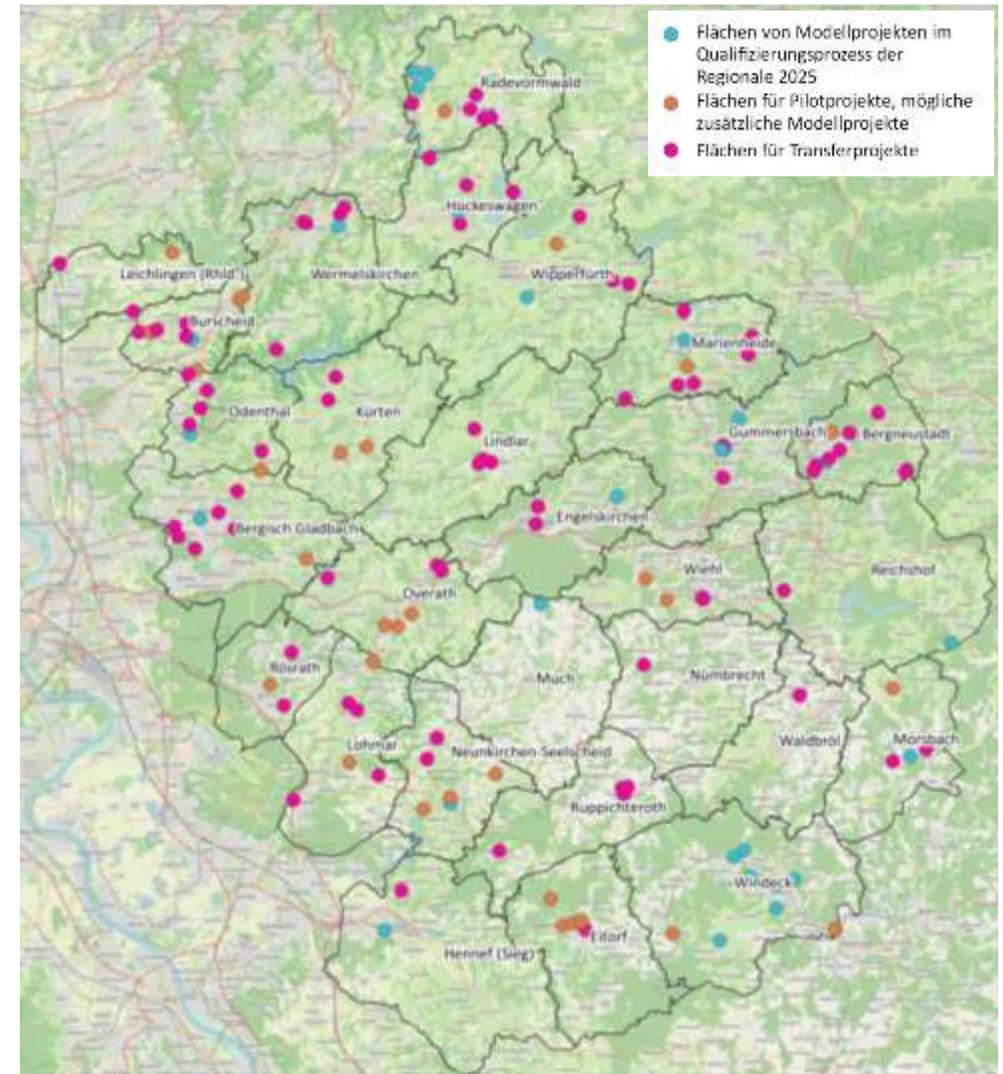
# Auswertung Interviews

## Flächenpool

- / Ca. 130 Liegenschaften
- / Davon 24 bereits im Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025

## „Serienfälle“ im Bergischen RheinLand mit Transformationsbedarf

- / Landwirtschaftliche Hofstellen
- / Geschichtsträchtige Orte und Kirchen, Altstädte mit bergischer Baukultur
- / Historische Industrieanlagen
- / Ausflugs-, Erholungs- und Gesundheitsinfrastruktur, „Sommerfrische“ Gaststätten und Gasthöfen
- / Historische Schulgebäude und soziale Infrastruktur der Nachkriegszeit
- / Bahnflächen
- / Ehemalige militärische Nutzung
- / Infrastruktur in den Dörfern
- / Neuere Gewerbe- und Industriegebiete
- / Innerstädtischer Einzelhandel



# Anregungen PlanBar 28.10.2021

---

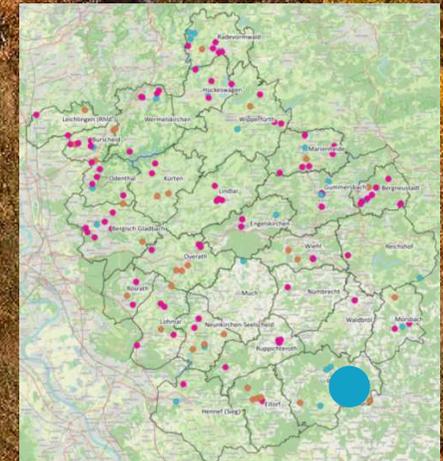
- / Projektentwickler als „**Geburtshelfer**“ für Konversionsprojekte
- / Projektbezogen „zubuchbare“ **Fachkenntnisse**
- / **Interkommunaler Austausch** insb. Erfahrungsaustausch bei konkreten Fällen
- / Bekanntmachung von **Best Practice Beispielen**
- / **Politische Sensibilisierung** durch die REGIONALE 2025
- / Konversionsprojekte zur **Chef\*innen-Sache** machen
- / Verbesserte Zusammenarbeit mit den **Genehmigungsbehörden**
- / Akquise von **privatem Kapital**, bestenfalls aus dem Quartier/Ort
- / Aufbau und Pflege einer **Konversionskataster/ Börse**
- / Erstellung eines **Leitfadens/ Checkliste**



Beispiel

# Waldkrankenhaus in Windeck

**PlanBar** als „Heiratsmarkt“  
zwischen **Entwicklern** und **Fachakteuren**



# Zielgruppen des Aktivierungs- und Transferprozesses

---

## **Kommunen und Kreise**

1. Verwaltungsspitzen
2. Verwaltung Arbeitsebene
3. Entwicklungsgesellschaften kommunal
4. Politik

## **Kreise und Bezirksregierung**

5. Genehmigungsbehörden

## **Private / Dritte**

6. Projektentwickler, Investoren
7. (Öffentlichkeit, Lokale Unterstützer/ Kapitalgeber - projektbezogen)
8. (Fachwelt, Architekt\*innen)

# Maßnahmen zum Anschub von Pilotprojekten

---

## / Unterstützung bei der Planung von Pilotprojekten durch externe Büros → Rahmenbeauftragung

- Für Kommunen / Projektträger
- in der **Anschubphase** eines Projektes
- Aufgaben: „Geburtshelfer“ durch Moderation, Bilder erzeugen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Gutachten

## / Kommunikation / Transfer

- Bestehende Formate der R2025: Exkursionen, Pressearbeit, Messen, Gremienarbeit
- Zusätzlich: Etablierung „PlanBars“, Update Studie, Fachveranstaltungen

Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER):  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**ESF**    
Nordrhein-  
Westfalen

**2025**  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

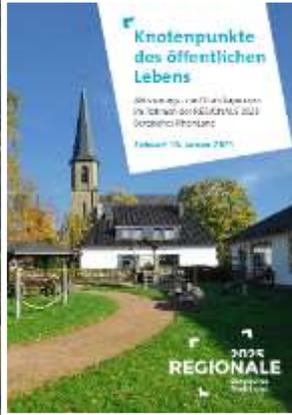
BERGISCHE HOCHSCHULE



GRUNDLAGENUNTERSUCHUNG  
MOBILITÄT



Konzept  
AGGLOMERATIONS-KONZEPT  
Region Rhein/Thaun



Knotenpunkte  
des öffentlichen  
Lebens



Wohnen  
und Leben

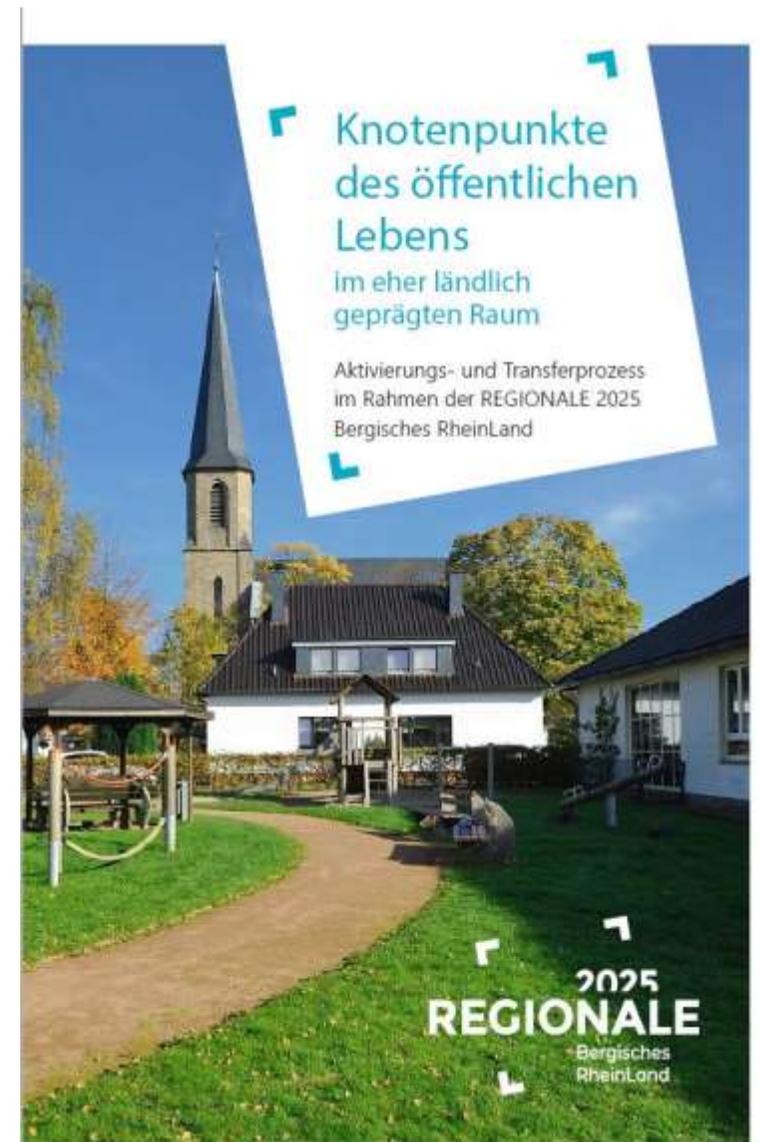
# Aktivierungsprozess 3

„Knotenpunkte des öffentlichen Lebens“

# Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im eher ländlich geprägten Raum

## Inhalt/Ziele „Aktivierungs- und Transferprozess“

- / Umsetzung von **Pilotprojekten**
- / **Sensibilisierung, Fortbildung** (Ehrenamt und Hauptamt)
- / „**Schulterblicke**“, Vernetzung, Austausch
- / Synergien nutzen, **Kooperationen** schaffen (zwischen öffentlicher Hand und Ehrenamt)
- / neue Formen von **Finanzierung und Betrieb**
- / Hinweise zur Weiterentwicklung von **Förderinstrumenten**



# Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im eher ländlich geprägten Raum

---

## **Pilotprojekte**

- / Externe Beratung und Begleitung
- / Austausch in Fallwerkstätten
- / Unterstützung durch eigenen Beirat

## **Bereits im Qualifizierungsprozess der REGIONALE**

- / Dorfzentrum Leuscheider Land
- / Jägerhof Bergneustadt
- / Dorfentwicklung Lindlar-Linde

## **→ weitere Projekte ab 2022**

- / Auswahl erfolgt gemeinsam mit den Kreisen (kein Aufruf)
  - z.B. Nr. 58 Feuer und Flamme Waldbröl
  - z.B. Nr. 31 „Brölkorridor“, Baustein Alte Synagoge Ruppichterath

# Projekte im Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025



## Verzahnung mit den LEADER-Regionen im Raum

- / Aktivierungsprozess und Projekte werden eng mit den LEADER-Regionen abgestimmt (eigene Arbeitsgruppe mit den drei Kreisen)



# Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im eher ländlich geprägten Raum

---

## **Adaption und Imitation**

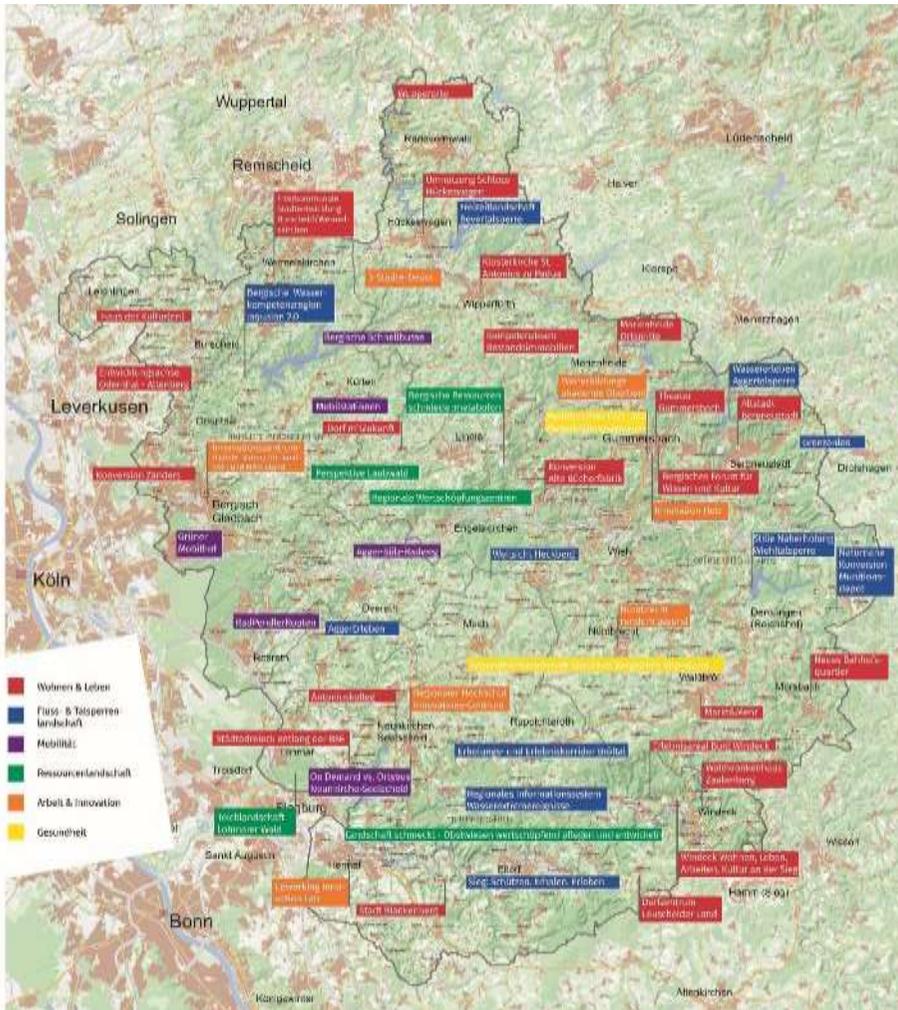
- / Wachsende Webseite
  - / „Wissen digital“ als niedrigschwellige Abend-Fortbildung für Ehrenamtler
  - / Exkursionen
  - / Ggf. Broschüre
  - / Unterstützung durch eigenen Beirat
- 
- / Anknüpfen an bestehende Aktivitäten der Kreise
  - / Aufgreifen in laufender Kommunikation der REGIONALE 2025



2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

PROJEKTEBENE

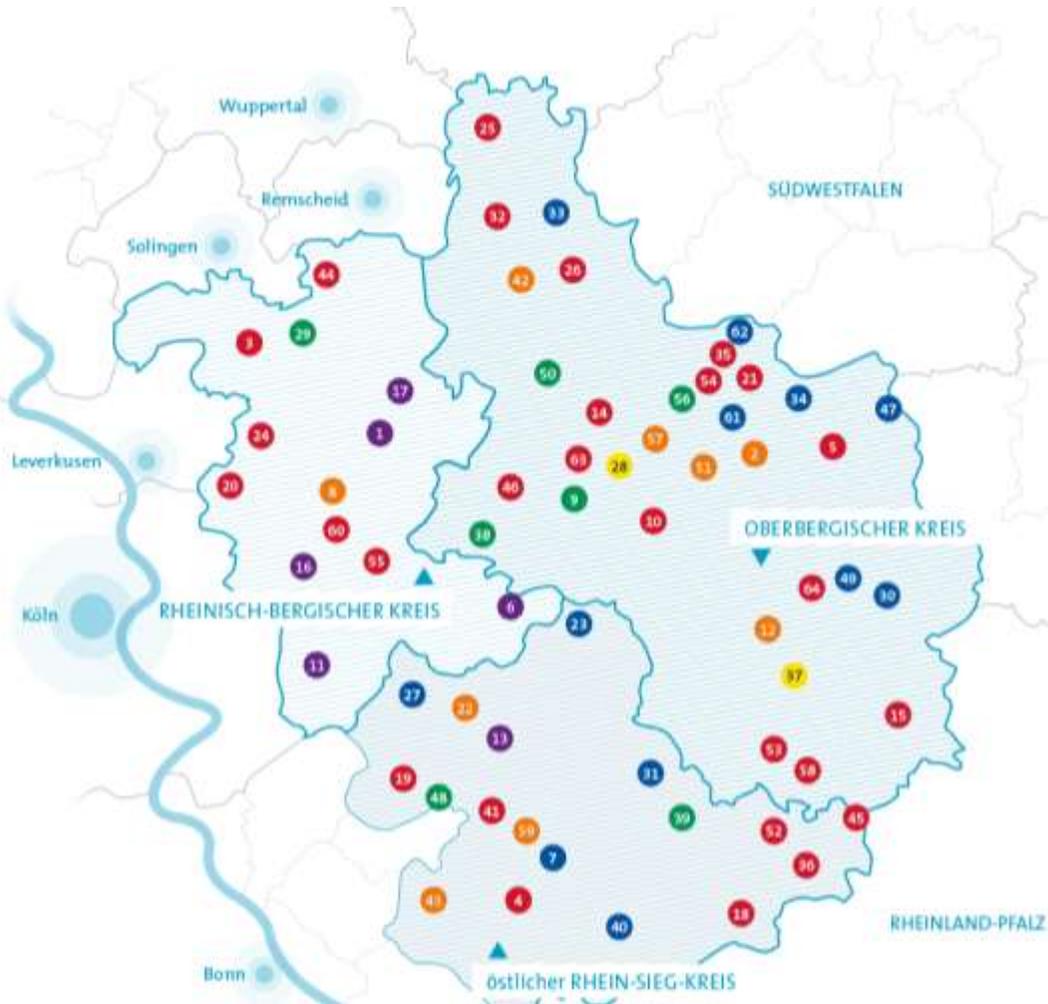
## Kernprinzip Transformation: Konversion und Umbau Kernprinzip Transformation: Umgang mit regionalen Ressourcen



### 64 Projekte im aktiven Qualifizierungsprozess

- 12 Projekte/Projektmodule mit A-Status
- 15 Projekte mit B-Status
- 37 Projekte mit C-Status

# Projekte REGIONALE 2025 (Stand 27. April 2022)



- Fluss- & Talsperrenlandschaft
- Ressourcenlandschaft
- Wohnen & Leben
- Arbeit & Innovation
- Gesundheit
- Mobilität

## Fluss und Talsperrenlandschaft

- 07 Regionales Informationssystem über Wasser-Extremereignisse
- 23 Standort für Erholung und Weitsicht auf dem Heckberg
- 27 Flusslandschaft Agger erlebbar machen
- 30 Naturnahe Konversion Munitionsdepot Reichshof
- 31 Erholungs- und Erlebniskorridor Bröital
- 33 Freizeitlandschaft Bevertalsperre
- 34 Wassenerleben der Zukunft an der Aggertalsperre
- 40 SIEG.Schützen.Erholen.Erleben.
- 47 Grenzenlos - Öffentliche Infrastruktur nachhaltig managen
- 49 Stille Naherholung Wehltalsperre
- 61 intakter Wasserschutzwald - Quelle für sauberes Wasser und ruhige Erholung
- 62 Zentrales Wasserrettungs-Kompetenzzentrum der DLRG

## Ressourcenlandschaft

- 09 Bergische Ressourcenschmiede - Hub für zirkuläre Wertschöpfung
- 29 Bergische Wasserkompetenzregion | aqualon 2.0
- 38 Regionales Wertschöpfungszentrum im Bergischen RheinLand
- 39 Landschaft schmeckt! - Obstwiesen wertschöpfend pflegen und entwickeln
- 48 Teichlandschaft Lohmarer Wald
- 50 Perspektive Laubwald im Bergischen RheinLand
- 56 Digitale Zeitreise - Bergische Landschaften neu entdecken

## Arbeit und Innovation

- 02 Innovation Hub Bergisches RheinLand
- 08 Innovationszentrum Digitale Bildung für Handwerk und Mittelstand
- 12 Nümbrecht rundum gesund
- 22 Regionales Hochschul- Innovations-Centrum
- 42 3 Städte-Depot
- 43 Denkschmiede Hennef
- 51 Weiterbildungsakademie Oberberg
- 57 Wissens- und Innovationsdrehscheibe Oberberg
- 59 Zukunftswerkstatt für nachhaltiges Handwerk

## Gesundheit

- 25 Medizinisches Fort- und Weiterbildungszentrum Gummersbach
- 57 Gesundheitslandschaft südliches Bergisches RheinLand

## Wohnen und Leben

- 03 Haus der Kultur(en)
- 04 Stadt Blankenberg - Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf
- 05 Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt
- 10 Gesundheits- und Bürgerzentrum in der Alten Bücherfabrik
- 14 Wohn(T)raum Oberberg - Umbau und Wohnen für alle Generationen
- 15 Neues Bahnhofsquartier Morsbach
- 18 Dorfzentrum Leuscheider Land
- 19 Die Bergische Ader - Siedlungsentwicklung entlang der B56
- 20 Konversion Zanders-Gelände in Bergisch Gladbach
- 21 Das neue Theater für Gummersbach und das Bergische RheinLand
- 24 Odenthal-Altenberg - Starke Ortsmitte und kulturelles Erbe im Dhönnkorridor
- 25 Zukunftsquartier Textilstadt Wupperorte
- 26 Umnutzung Klosteranlage St. Antonius von Padua in Wipperfurth
- 32 Transformation Schloss und Altstadt Hückeswagen
- 35 Entwicklung Ortsmitte Marienheide
- 36 Wohnen und Arbeiten an der Sieg
- 41 Nachnutzung Altbau Antoniuskolleg in Neunkirchen-Seesecheid
- 44 Interkommunale Stadtentwicklung Burscheid/Wermelskirchen
- 45 Waldkrankenhaus Windeck - Ein Denkmal für die Zukunft
- 46 Dorf mit Zukunft - Ortsentwicklung Lindlar-Linde
- 52 Erlebnisareal Burg- und Museumsdorf Windeck
- 53 Markt & Mehr - Belebte Ortsmitte Waldbröl
- 54 Bergisches Forum für Wissen und Kultur
- 55 Haus für alle im Sülztal
- 58 Feuerwehrhäuser als Multifunktionshäuser der Dorfgemeinschaften
- 60 Gewerbeflächen neu denken - die Modernisierung bestehender Gewerbegebiete
- 63 Zirkuläres Bauen mit recycelten Baustoffen im öffentlichen Raum in Lindlar
- 64 Seequartier Wiehl

## Mobilität

- 01 Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis
- 06 Agger-Sülz-Radweg
- 11 RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
- 13 Modellvorhaben On-Demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seesecheid
- 16 Grüner Mobilhof GL
- 17 Schnellbusse im Bergischen RheinLand

# 1 / Mobilstationen im Bergischen RheinLand



# 02 / Innovation Hub Bergisches RheinLand



# 3 / Haus der Kultur(en) Burscheid

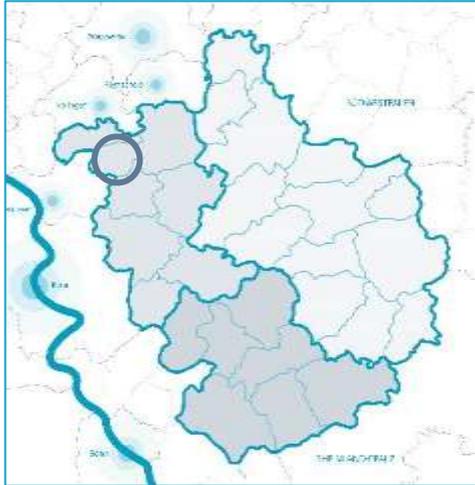


Abb.: Archwerk Generalplaner

# 4 / Stadt Blankenberg – Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf



Abb.: Dietrich Untertrifaller Architekten



# 5 / Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt

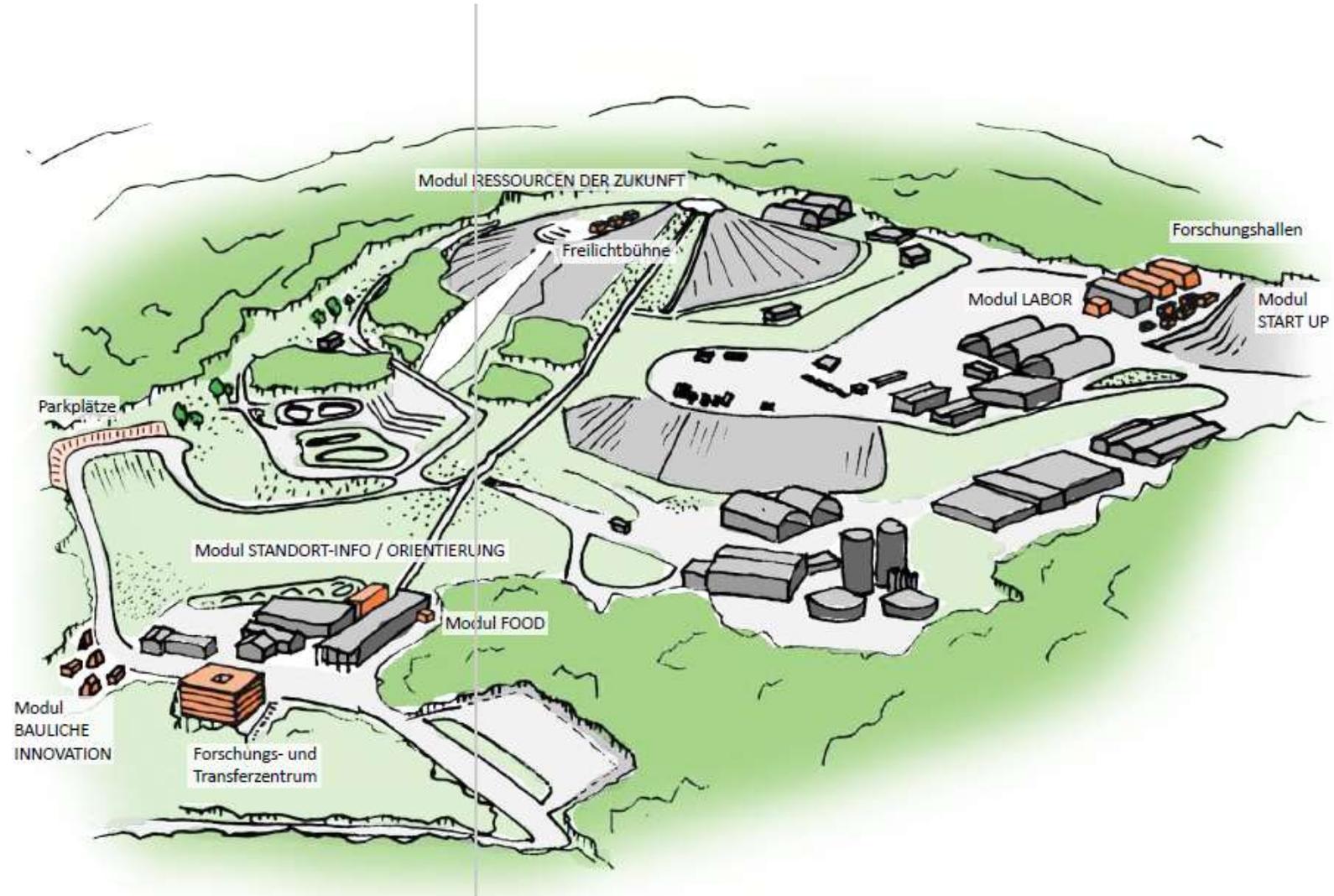


# 09 / Bergische Ressourcenschmiede – Hub für zirkuläre Wertschöpfung; Modul „Pilot zur Bergischen Ressourcenschmiede“



Ressourcenlandschaft

Arbeit und Innovation



# 12 / Nümbrecht rundum gesund – Modul „Gesunder Bildungscampus“



# 13 / Modellvorhaben On-demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid



Abb.: RSVG



# 15 / Neues Bahnquartier Morsbach



Kartengrundlage: Datenlizenz Deutschland - Land NRW (2020) | Katasterbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises (<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>)

- Fluss- und Talsperrenlandschaft
- Wohnen und Leben

# 16 / Grüner Mobilhof GL – Bergisch Gladbach-Moitzfeld

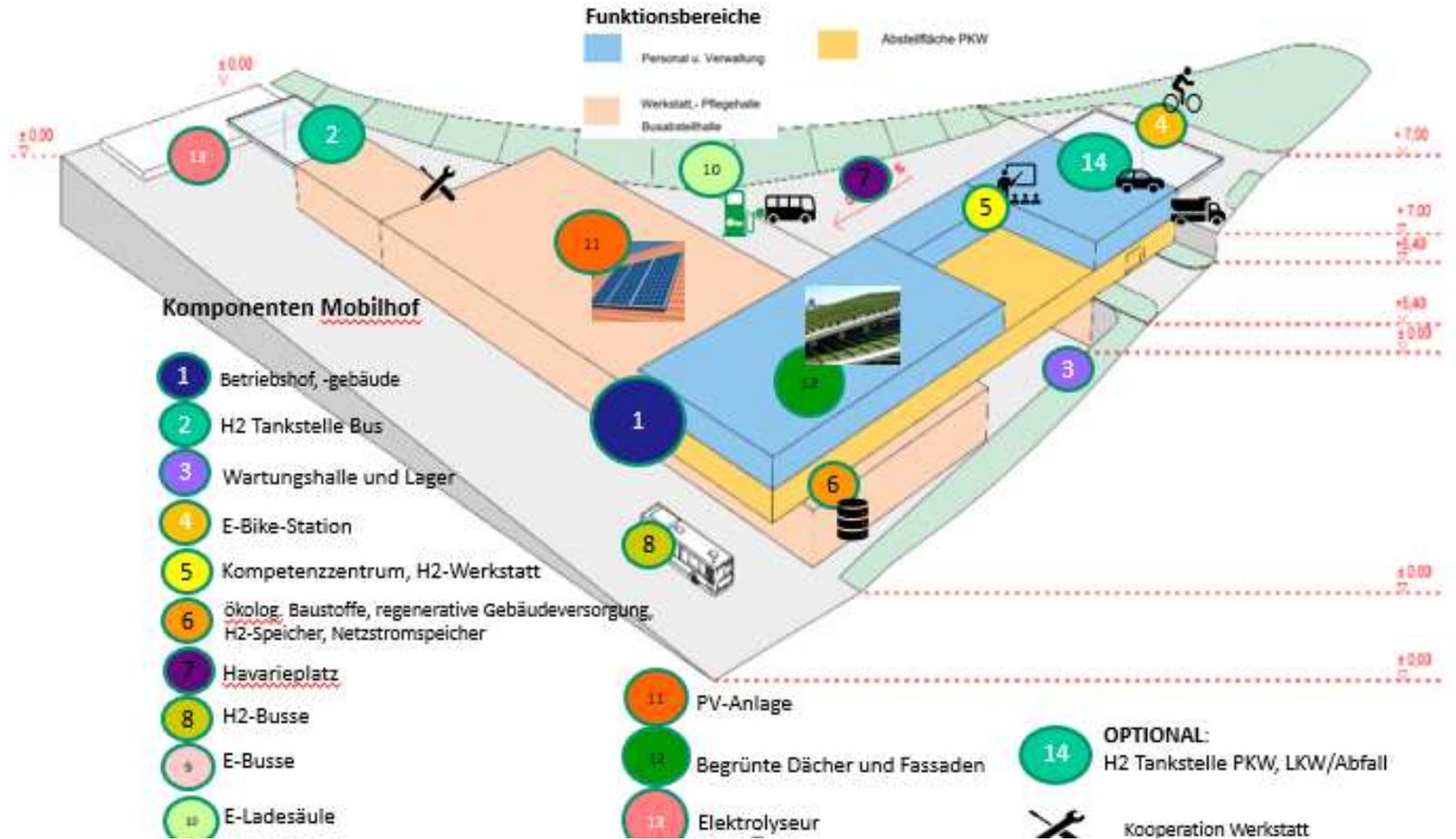


Abb.: RVK

# 17 / Schnellbusse im Bergischen RheinLand; drei Module (Linien) im A-Status



Abb.: Rhein-Sieg-Kreis

# 18 / Dorfzentrum Leuscheider Land / LandMarkt Leuscheid



Wohnen und Leben

Arbeit und Innovation

An aerial photograph showing a town with residential buildings and green spaces in the upper left, and a large reservoir with a dam in the lower right. The reservoir is surrounded by dense green forests. The sky is clear and blue.

2025  
**REGIONALE**

Bergisches  
RheinLand

# ZWISCHENPRÄSENTATION

April 2022 – April 2023



2025  
**REGIONALE**

Bergisches  
RheinLand



KONGRESS „WEITER GEHT'S –  
KLUGE KONVERSION:  
BESTÄNDE WEITERDENKEN,  
WEITERENTWICKELN, WEITERNUTZEN“

# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

## Weiter geht's ...

Kluge Konversion: Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen

KONGRESS

mit Auftakt zur Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand

am **Mittwoch, 27. April** und **Donnerstag, 28. April 2022**

auf dem **Zanders-Gelände** in **Bergisch Gladbach**

Exkursionen | Ausstellung | Fachforum | Empfang



# EINLADUNG

## KONGRESS Weiter geht's

Kluge Konversion:  
Bestände weiterdenken,  
weiterentwickeln,  
weaternutzen

**Exkursionen | Fachforum | Empfang**  
zur Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025

Mit Vorlesungen von:  
Ina Scharenbach  
Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Rainer Nagel  
Vorstandsmitglied der  
Bundesstiftung Baukultur

**Datum**  
27. und 28. April 2022

**Ort**  
Zanders-Areal in  
Bergisch Gladbach









# SAVE THE DATE

VERANSTALTER  
REGIONALE.2025 Agentur GmbH in Kooperation mit und Unterstützung von



# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022



Bild 1: ©Region Köln/Bonn e.V.

- / **Ort:** Zanders-Gelände, Bergisch Gladbach
- / **Datum:** 27./28. April 2022
- / **Dauer:** 1,5 Tage
- / **Größe:** ca. 350 Gäste
- / **Programm mit drei Bausteinen**
  - Exkursionen
  - Fachforum
  - Empfang
- / **Zielgruppen:** lokale, regionale Politik, Verwaltungen, Fachwelt, Projektträger\*innen, REGIONALE-Gremien, Fachmedien
- / **Aufbau:** Das Zanders-Gelände als Konversionsprojekt ist gleichzeitig Schauplatz und Beispiel für den Kongress. Es werden mehrere Gebäude auf dem Gelände genutzt.
- / Neben dem inhaltlichen Programm bietet eine **Ausstellung/„kleine Messe“** Gelegenheit für Inspiration und Austausch.

# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022





# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

---

## Donnerstag, 28. April 2022

### Fachforum

|                   |   |
|-------------------|---|
| Ab 09.00 Uhr      | Ankommen und Besuch der Ausstellung   |
| 10.00 – 10.10 Uhr | Begrüßung / <i>Bürgermeister Frank Stein, Landrat Stephan Santelmann</i>  |
| 10.10 – 10.30 Uhr | Startschuss Zwischenpräsentation REGIONAE 2025 Bergisches RheinLand / <i>Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen</i> |
| 10.30 – 11.00 Uhr | Kluge Konversion – Die vielfältigen Potenziale der Bestände / <i>Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur</i>   |
| 11.00 – 11.30 Uhr | Konversion und die Nutzung der Bestände als ein Kernprinzip der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand / <i>Dr. Reimar Molitor</i>   |
| 11.30 – 11.45 Uhr | Einführung Schwerpunktforen und Ausstellung / <i>Thomas Kemme</i>   |
| 11.45 – 13.00 Uhr | Mittagspause mit Austausch und Besuch der Ausstellung   |
| 13.00 – 14.15 Uhr | Drei parallele Schwerpunktforen (siehe gesonderter Einleger)  |
| 14.30 – 15.45 Uhr | Drei parallele Schwerpunktforen (siehe gesonderter Einleger)  |
| 16.00 – 16.45 Uhr | Gesprächsrunde: Beispielhafte Unterstützungsangebote für Konversionsprojekte durch Bund, Land und Co. / <i>in Abstimmung</i>  |
| 16.45 – 17.00 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick / <i>Thomas Kemme</i>  |
| 17.00 – 18.00 Uhr | Austausch und Besuch der Ausstellung  |

# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

## Teilforen (13.15-14.30 Uhr)

1.

### Konversion ganzer Areale – Zukunftsquartiere in Stadt und Land

*Barbara Brakenhoff*, ehem. Leiterin der  
Stadtausstellung BUGA Heilbronn 2019, Inhaberin  
PPL Architektur & Innenarchitektur Leipzig, Mitglied  
im Fachbeirat der REGIONALE 2025 Bergisches

*Markus Greitemann*, Dezernent für Planen und  
Bauen Stadt Köln, und *Andreas Röhrig*,  
Geschäftsführer moderne Stadt

-----  
*Jürgen Hefner*, Technischer Beigeordneter Stadt  
Gummersbach

*Udo Krause*, Projektgruppe Zanders Innenstadt,  
Stadt Bergisch Gladbach

-----  
Moderation: *Dr. Reimar Molitor*,  
Geschäftsführer REGIONALE 2025 Bergisches  
RheinLand, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Region Köln/Bonn e.V.

2.

### Konversion großer Gebäude – Neues in alten Hüllen

*Achim Pfeiffer*, Böll Architekten, Essen  
(Samtweberei, Neues Magazin Opladen KoFabrik  
Bochum, u.v.m.)

*Tabea Michaelis*, Denkstatt Basel (Lysbüchel  
Areal Basel, Kopfbau Halle 118 Winterthur,  
Generelles zur Wiedernutzung von Ressourcen im  
Bau)

-----  
*Thomas Becher*, Beigeordneter Gemeinde  
Windeck (Waldkrankenhaus)

*Frédéric Ripperger*, Geschäftsführer  
Entwicklungsgesellschaft Gummersbach GmbH

-----  
Moderation: *Thomas Kemme*, stv.  
Geschäftsführer REGIONALE 2025 Bergisches  
RheinLand

3.

### Konversion im Kleinen – Kirche, Kuh und Co.

*Katja Fischer*, Programm- und Projektleiterin IBA  
Thüringen

*Jonas Merzbacher*, Bürgermeister Gemeinde  
Gundelsheim

-----  
*Anke Bonfanti*, Bonfanti Architekten Wiehl

*Jörg Bukowski*, Bürgermeister Gemeinde  
Morsbach

-----  
Moderation: *Anne Jentgens*, Projektmanagerin  
Raumentwicklung & Mobilität REGIONALE 2025  
Bergisches RheinLand

# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

## Teilforen (14.45-16.00 Uhr)

### 4. Konversion kurios – Ungewöhnliche Orte, ungewöhnliche Lösungen

*Prof. Christoph Grafe, Professor für Architekturgeschichte und -theorie, Bergische Universität Wuppertal, Co-Autor „umbaukultur – für eine Architektur des Veränderns“*

*Prof. Nanni Grau, Professorin für Bauen und Entwerfen im Bestand - Architektur der Transformation, Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Inhaberin Hütten und Paläste Architekten Berlin*

-----  
*Dietmar Persian, Bürgermeister Schlosstadt Hückeswagen*

*Bernhard Opitz, Gründer Opitz Consulting GmbH*

-----  
*Moderation: Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Region Köln/Bonn e.V.*

### 5. Konversion selbst gemacht – Bürger\*innen ergreifen Initiative

*Joachim Boll, Projektberater startklar a+b GmbH Köln (Initiative ergreifen, Dritte Orte) gemeinsam mit einem Projektträger*

*Thomas Kemme, stv. Geschäftsführer REGIONALE 2025 Bergisches Rhein-Land zu „Knotenpunkten des öffentl. Lebens im eher ländlichen Raum“*

-----  
*Jürgen Gansauer, Dorfzentrum Leuscheider Land eG*

*Gisela Osenberg, Buchhandlung CoLibri eG*

-----  
*Moderation: Thomas Kemme, stv. Geschäftsführer REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand*

### 6. Konversion in Aktion – anfangen, zwischennutzen, weitermachen

*Beate B. Blaschczok und Christian Hampe, Geschäftsführerin und Geschäftsführer Utopiastadt gGmbH (Mirker Bahnhof Wuppertal)*

*Daniel Schnier, ZwischenZeitZentrale Bremen*

-----  
*Ralf Adler, Zimmerei Adler im Handwerkerhof Leverkusen Opladen*

*Matthias Thul, Bürgermeister Stadt Bergneustadt (Jägerhof)*

-----  
*Moderation: Anne Jentgens, Projektmanagerin Raumentwicklung & Mobilität REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand*

# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

Kongress „Weiter geht's - Kluge Konversion: Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen“

## Ausstellung am Mittwoch, 27. April 2022 ab 12.00 Uhr, Donnerstag, 28. April 2022 ganztägig

Die Ausstellung rund um das Thema Konversion bietet vielfältige Einblicke in das Themenspektrum der Nutzung der Bestände: mit Inspirationen und Informationen zu Finanzierungen, Förderungen, Programmen sowie der Möglichkeit zum konkreten unmittelbaren Austausch mit verschiedenen zuständigen Institutionen. Auch hier geht es um die unterschiedlichen Maßstäbe und Aufgaben der Konversion.

Die Aussteller präsentieren erfolgreiche Projekte und geben konkrete Hinweise, welche Potenziale in verschiedensten Gebäuden und Flächen stecken, informieren über mögliche Vorgehensweisen, unterstützende Programme und Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Ausstellung befindet sich in der zentralen Veranstaltungshalle und ist ab dem 27. April 2022 von 12.00 Uhr an über den gesamten Kongress hinweg geöffnet.



### NRW.URBAN

Gemeinsam lebendige Räume schaffen: NRW.URBAN unterstützt Stadt und Land in vielfältigen Programmen und Projekten der Flächen- und Stadtentwicklung. Im Mittelpunkt steht dabei das Potenzial im Bestand. Mit intensivem Know-how begleitet die Tochtergesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen die Transformation großer Gewerbe- und Industriebrachen, die Revitalisierung untergenutzter Standorte in Gemengelagen genauso wie die Aktivierung ehemaliger Bahnflächen.  
[www.nrw-urban.de](http://www.nrw-urban.de)



### AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Der AAV übernimmt als Maßnahmenträger für die Kommunen in NRW die Sanierung von Altlasten, bei denen ein Verursacher zum Beispiel nicht haftbar gemacht werden kann, sowie die Aufbereitung von Brachflächen.  
[www.aav-nrw.de](http://www.aav-nrw.de)

## IBA Thüringen

### IBA Thüringen GmbH

Der Umgang mit Beständen als Ressource ist eine der zentralen Aufgaben der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen. Unter dem Motto „StadtLand“ zeigt die IBA Thüringen mit großen und kleinen Projekten, wie Leerstände im Städtischen und Ländlichen neu genutzt werden können, von der Kirche über das ehemalige Gästehaus bis hin zum alten Fabrikgebäude.  
[www.iba-thueringen.de](http://www.iba-thueringen.de)



### REGIONALE 2025 Südwestfalen / Südwestfalen Agentur GmbH

Im Rahmen der REGIONALE 2025 in Südwestfalen werden Projekte aus verschiedensten Themenfeldern umgesetzt. Stadt- und Dorfentwicklung spielen hier genauso eine Rolle wie Mobilität oder Smart Living. Die Region will die Chancen der Digitalisierung nutzen, um auch für nachfolgende Generationen attraktiv und lebenswert zu sein.  
[www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025](http://www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025)



### Montag Stiftung Urbane Räume

Die Montag Stiftung Urbane Räume schafft gemeinsam mit den Menschen vor Ort, den Kommunen und anderen Partnern aus leerstehenden Gebäuden und brachliegenden Flächen inklusive Gemeinschaftsorte auf Stadtteilebene. Diese Gemeinschaftsorte werden nach dem Initialkapital-Prinzip entwickelt: gemeinwohlorientiert, kooperativ und langfristig wirtschaftlich tragfähig. Ausgangspunkt ist dabei die Investition in Gebäude bzw. Grundstücke, durch deren Vermietung Überschüsse erzielt werden, die als Stadtteilerendite dem Gemeinwohl zugutekommen.  
[www.montag-stiftungen.de/mur](http://www.montag-stiftungen.de/mur)



### startklar a+b GmbH

Die startklar a+b GmbH berät, qualifiziert und begleitet bürgerschaftlich-zivilgesellschaftliche Projektträger\*innen und Kommunen bei der Realisierung ihrer Projekte in den Handlungsfeldern Stadterneuerung, Kulturentwicklung, ländliche Entwicklung und Strukturpolitik – beispielsweise im Rahmen der Programme „Initiative ergreifen“ – Bürger\*innen machen Stadt (im Auftrag des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) NRW) sowie „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ (im Auftrag des Ministeriums für Kultur- und Wissenschaft (MKW) NRW).  
[www.startklar-ab.de](http://www.startklar-ab.de)

# Kongress „Kluge Konversion“ mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

Kongress „Weiter geht's - Kluge Konversion: Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen“

## Ausstellung am Mittwoch, 27. April 2022 ab 12.00 Uhr, Donnerstag, 28. April 2022 ganztägig



### LEADER Bergisches Wasserland & LEADER-Region Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft

Von lokaler bis hin zu regionaler Bedeutung – das europäische Förderprogramm LEADER unterstützt die Entwicklung von Projekten im ländlichen Raum. Im Bergischen RheinLand beraten die Regionalmanagements des Bergischen Wasserlandes und der Region „1000 Dörfer“ Projektträger\*innen bei ihren Vorhaben von der Idee über Antragsstellung und Durchführung bis zum Projektabschluss im Rahmen des LEADER-Förderprogramms. [www.leader-bergisches-wasserland.de](http://www.leader-bergisches-wasserland.de) [www.1000-doefer.de](http://www.1000-doefer.de)



### Dorfservice Oberberg

Das LEADER-geförderte Projekt Dorfservice Oberberg des Oberbergischen Kreises unterstützt die Dörfer im gesamten Kreisgebiet als Anlauf- und Beratungsstelle z. B. bei der Suche nach passenden Ansprechpartner\*innen, Förderprogrammen für die Umsetzung von Projekten oder mit digitalen Fortbildungen zu verschiedenen Themen des Dorflebens. [www.obk.de/cms200/kreis/ud/dso/index.shtml](http://www.obk.de/cms200/kreis/ud/dso/index.shtml)



### Kreissparkasse Köln & PARETO GmbH

Die Kreissparkasse Köln ist die größte kommunale Sparkasse Deutschlands. In ihrem Geschäftsgebiet – den vier Landkreisen rund um Köln und Bonn – betreut sie rund 1 Mio. Menschen in allen Fragen rund ums Geld. Ihr Angebot richtet sich sowohl an Privat- und Firmenkunden als auch kommunale Kunden. Die PARETO GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Köln. Sie realisiert im Verbund mit Partnern vielfältige Immobilienprojekte in der Region Köln/Bonn. [www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de) / [www.pareto-koeln.de](http://www.pareto-koeln.de)



### KfW Bankengruppe

Als Förderbank unterstützt die KfW den Wandel in Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft und vergibt dafür u. a. Zuschüsse und Förderdarlehen an Kommunen sowie kommunale und soziale Unternehmen. Dabei ist ein breites Spektrum an Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur förderfähig. [www.kfw.de/infra](http://www.kfw.de/infra)



### NRW.BANK

Die NRW.BANK unterstützt Infrastrukturprojekte von Kommunen und kommunalen Unternehmen in Nordrhein-Westfalen durch die Finanzierung und Förderung im Bereich „Infrastruktur/Kommunen“ sowie durch Beratungsleistungen. [www.nrwbank.de/de](http://www.nrwbank.de/de)



### VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen & VR-Bank Rhein-Sieg eG

Als eine der größten Genossenschaftsbanken in der Region Rhein-Berg, Leverkusen und Langenfeld ist die VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen Vermittler und Finanzierungspartner und unterstützt Verkäufer und Vermieter ebenso wie Bauträger und Projektentwickler bei der Realisierung von Immobilienprojekten. Die VR-Bank Rhein-Sieg eG ist die größte Genossenschaftsbank im Rhein-Sieg-Kreis. Sie verfügt als expandierende Bank über ein enges Netzwerk und steht Bauträgern und Investoren (privat und gewerblich) als Finanzierungspartner aufgeschlossen gegenüber. [www.vrbankgl.de](http://www.vrbankgl.de) / [www.vrbankrheinsieg.de](http://www.vrbankrheinsieg.de)



### Region Köln/Bonn e. V.

Der Region Köln/Bonn e. V. bildet seit 1992 das Regionalmanagement in der Region Köln/Bonn. Ziel ist es, die regionale Zusammenarbeit sowie die strategische Ausrichtung der Region in strukturpolitischen Handlungsfeldern wie Nachhaltige Raumentwicklung, Klimawandelvorsorge, Innovation & Wirtschaftsförderung u. a. zu stärken. Der Region Köln/Bonn e. V. ist ein Gesellschafter der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand. [www.region-koeln-bonn.de/de/index.html](http://www.region-koeln-bonn.de/de/index.html)

### Agglomerationsprogramm

Der Region Köln/Bonn e.V. baut mit dem Agglomerationsprogramm auf den regionalen Dachstrategien Agglomerationskonzept und Regionale Klimawandelvorsorgestrategie auf. Gemeinsam mit den regionalen Akteuren wird ein strategischer Handlungsrahmen mit programmatischen Aussagen erarbeitet, der Leitlinien und Anforderungen für beispielhafte Projekte definiert.

### COMPASS

Das COMPASS Fördermittelmanagement verfolgt kontinuierlich die Entwicklungen in der dynamischen Förderlandschaft auf Landes-, Bundes- sowie EU-Ebene und versteht sich als „Agent“ für die Region und hilft bei der steigenden Anzahl von Angeboten einen Überblick zu behalten. Bei der Begleitung einzelner Projektideen berücksichtigt COMPASS die (teil)räumlichen Programm- und Förderkulissen in der Region Köln/Bonn.



2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

KONGRESS „RESSOURCEN“ & WEITERE  
VERANSTALTUNGEN

# Kongress „Ressourcen“ am 04. November 2022

---



/ **Ort:** :metabolon, Lindlar

/ **Datum:** 04. November 2022

/ **Dauer:** 1 Tag (Exkursionen im Frühjahr 2023)

/ **Größe:** ca. 250 Gäste

/ **Zielgruppen:** lokale, regionale Politik, Verwaltungen, Fachwelt, Projektträger\*innen, REGIONALE-Gremien, Fachmedien



Bild 1: ©Region Köln/Bonn e.V.; Bild 2: ©REGIONALE 2010

KONGRESS

# Alles Ressource!

2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

Innovative und nachhaltige Aktivierung der Ressourcenlandschaft des Bergischen Rheinlands

[www.regionale2025.de](http://www.regionale2025.de)

## Fachforum | Empfang

im Rahmen der Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025

unter anderem mit den Themenlinien:  
*Ressourcenschonendes Bauen, Zirkuläre Wertschöpfung, Regionale Lebensmittel, Nachhaltiges Wassermanagement, Grüner Wasserstoff, Dezentrale Energiesysteme*

## Keynote

**Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick**

Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

## Datum

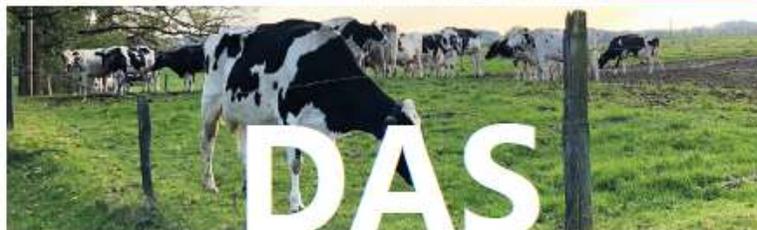
**Freitag, 04. November 2022**

## Ort

**:metabolon**

Forschungs- und Innovationszentrum für Stoffumwandlung und Umwelttechnologien

Lindlar/Oberbergischer Kreis



# SICHERE

# DAS

# DATUM

## VERANSTALTER

REGIONALE 2025 Agentur GmbH in Kooperation mit und mit Unterstützung durch:



Rheinisch-Bergischer Kreis



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Monat der offenen Projekte

---



©Ralf Schuhmann

- / **Orte:** Projektstandorte
- / **Datum:** September 2022
  - anschließend als jährliches Format etablieren
- / **Dauer:** verteilt über ein Wochenende
- / **Zweck:**
  - Sichtbarkeit der Themen und Projekte erhöhen
  - Themen und Projekte erlebbar machen
  - Verortung der Themen im Bergischen RheinLand
  - Entwicklung von Orten, Baumaßnahmen etc. zeigen
- / **Zielgruppen:** Öffentlichkeit (Bergisches RheinLand, Rheinschiene, Bergisches Städtedreieck), regionale Medien

# Spätsommerfest

---



Bild 2: ©REGIONALE 2010

- / **Ort:** Hof Lohmarhohn, Rhein-Sieg-Kreis
- / **Datum:** 23. September 2022
- / **Größe:** ca. 200 Gäste
- / **Charakter:** informelles Treffen, „regionale Familie“ stärken
- / **Zielgruppen:** Akteure der REGIONALE (Projekträger\*innen, Politik, Partner etc.)



2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand



PUBLIKATION  
„NEUES SEHEN: UNTERWEGS IM  
BERGISCHEN RHEINLAND“

# Publikation „Neues Sehen: unterwegs im Bergischen RheinLand“

/ Die Publikation zeigt die **räumliche** und **zeitliche Verbindung** zwischen **Projekten**, **Themen** und **Orten**

/ Veröffentlichung Mai 2022 im BRL und Umland (gedruckt und im E-Paper)

- Kölner Stadtanzeiger, Westdeutsche Zeitung, Rheinische Post
- Sonderdruck zur Verteilung auf der Rheinschiene an Auslegestellen

/ Verzahnung mit Plakatkampagne und Website

**Projekt Konversion Zanders-Gelände**



**Textfeld: Einbettung in den Raum**

Nus sit, qu que cus arumquid quantiae nonsequam alis volo tectati commolum. Est qui aut re sumqui dolorundant et volessi nonest porectae aut vel esto estiorera volum qui dolupta tiasee nus apiscium rehendit ipsium et qui dolorit incuntium fuga.

**Est qui aut re sumqui dolorundant et volessi nonest porectae aut vel.**

Volessi nonest porectae aut Ossed quam dolupta del inimilicta et lista voluptas idi commime velluptatum et ut dollore ptatur? Nus sit, quo un



**Textfeld Innovation/Kultur: Alexe Altenkirch**

Est qui aut re sumqui dollore dolorundant volessi nonest porec aut vel esto quali estiorera volum qui dolupta tiasee nus apiscium rehendit ipsium et qui dolorit estes ectem si blatia suntis sitam. Ossed quam dolupta del inimilicta. Velluptatum et ut dollore ptatur?



**Est qui aut re sumqui dolorundant et volessi nonest porectae aut vel.**

Tiasee nus apiscium rehendit ipsium et qui dolorit incuntium fuga. Velluptatum et ut dollore ptatur? Nus qu que cus arum non sequa alis volo tectati

**Textfeld Innovation/Kultur: Creapaper**

Nus sit, qu que cus arumquid quantiae nonsequam alis volo tectati commolum et volessi nonest porectae aut vel esto estiorera volum qui dolupta tiasee nus apiscium rehendit ipsium et qui dolorit incuntium fuga.



**Est qui aut re sumqui dolorundant et volessi nonest porectae aut vel.**

Tiasee nus apiscium rehendit ipsium et qui dolorit incuntium fuga. Nus sit, quo que cus arumquid quantiae nonsequam alis volo tectati commolum. Est qui aut re sumqui dolorundant et volessi nonest porectae aut vel esto estiorera volum qui dolupta tiasee nus apiscium rehendit ipsium et qui dolorit incuntium fuga.

Skizze

# LANDLUFTLIEBE

REGIONALE 25 ∞ LANDLUFTLIEBE

REGIONALE 25 ∞ LANDLUFTLIEBE

„Unmittelbar-Erholung“ anstatt „Naherholung“ wäre das passende Stichwort für's Bergische. Für die Menschen hier gilt, dass sie da leben und arbeiten, wo andere sich gerne erholen. Entscheidend dazu tragen die grünen und blauen „Lungen“ bei: ausgedehnte Wälder wechseln sich mit Flüssen, Talsperren und Tälern ab. Sobald man die Täler verlassen hat, bieten sich phantastische Aus- und Einblicke. Seit langem ist die Region, die in ihren Kur-Orten teilweise heilklimatische Standards vorhält, Ziel für Urlaub und Freizeit. Ein Raum um gesund zu werden - und zu bleiben.

# GRENZENLOSES NATURERLEBNIS

PROJEKT 01

LANDLUFTLIEBE

14

REGIONALE 25

Der Naturpark Bergisches Land ist ein Angebot zum Durchatmen und Auftanken. Auf gut ausgeschilderten Wegen wird gewandert und Rad gefahren, Besucher\*innen erkunden die Wälder und Talsperren oder genießen die spektakuläre Landschaft von einem der zahlreichen Aussichtspunkte. Von Köln bis zum Sauerland und von der Wupper bis zur Sieg erstreckt sich der Park und zählt zu den Nationalen Naturlandschaften Deutschlands. Damit die Qualität von Wegweisern, Erlebnisstationen oder

Bänken auch künftig erhalten bleibt, wird deren Pflege und Wartung weiterentwickelt. Mit dem **REGIONALE-Projekt Grenzenlos – Öffentliche Infrastrukturen nachhaltig managen**, werden die einzelnen Elemente digital erfasst und so die Arbeit der ehrenamtlichen und öffentlichen Verantwortlichen vereinfacht. Grenzenlos ist dabei auch der Projektraum, der sich über das Bergische Rheinland hinaus nach Südwestfalen erstreckt.

Auch Südwestfalen richtet eine REGIONALE mit dem Zieljahr 2025 aus. Hier liegt der Fokus auf den Chancen der Digitalisierung. Es werden Projekte in Rahmen von Mobilität, Stadt- und Dorfentwicklung, Wirtschaft, aber auch Bildung, Kultur und Smart Living entwickelt – alles unter dem Motto „Digital, nachhaltig und authentisch“. Beteiligt an der REGIONALE 2025 Südwestfalen sind der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis, der Kreis Olpe sowie der Kreis Siegen-Wittgenstein, der Kreis Soest und der Verein Wirtschaft für Südwestfalen.

[www.naturparkbergischesland.de](http://www.naturparkbergischesland.de)  
[www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/](http://www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/)

## HEINRICH BÖLL



Heinrich und Annemarie Böll nach der Trauung am 6.3.1942 vor dem Kölner Rathaus

Foto: Archiv Erbgemeinschaft Heinrich Böll  
 Copyright: Samay Böll

Mit dem Schriftsteller und Nobelpreisträger Heinrich Böll wird Köln verbunden, vielleicht noch Irland. Und doch gibt es von Böll aus den letzten Kriegsmonaten prägende Erinnerungen an das Bergische Land. „Was ich schildern will, ist eine kleine Odyssee“, schrieb er später darüber an seine Söhne.

Im November 1944 fand das junge und in Köln ausgebombte Paar Heinrich und Annemarie Böll Zuflucht im ehemaligen Pfarrsaal von Marienfeld, hier schaffte es Böll mit Hilfe eines Mucher Arztes seinen „Heimaturlaub“ illegal zu verlängern, bis er sich selbst im März 1945 in Bruchhausen zur Truppe zurückmeldete. Anne-

marie Böll war in Neßhoven untergekommen und brachte im Juli 1945 im Mucher Krankenhaus einen Sohn zur Welt, der wenige Wochen später starb und auf dem Friedhof von Marienfeld bestattet wurde. Böll geriet in Bruchermühle in amerikanische Kriegsgefangenschaft.

Zu all diesen Orten gibt es einen Böll-Weg, der an einem Dutzend Stationen dieser Odyssee vorbeiführt. Der Clou sind die Infotafeln, die konkret, zeit- und ortsbezogen informieren. An einer Audiostation hört man Böll auch selbst.

Start in Much am Fit-Hotel, Berghausen 30

[www.bergisches-wanderland.de/bergische-streifzuege/alle-streifzuege/20-boellweg-much-12-km](http://www.bergisches-wanderland.de/bergische-streifzuege/alle-streifzuege/20-boellweg-much-12-km)

# NÖHTSC

WALDBRÖL

## AUF DEM HOLZWEG

Sein Name „Panabora“ ist eine Wortschöpfung aus dem Lateinischen und bedeutet „Alles Wald“. Das ist tatsächlich so auf den Höhen des Nutscheid in der Nähe von Waldbröl, rundherum alles Wald. Der Naturerlebnispark wurde 2015 eröffnet und wird vom Deutschen Jugendherbergswerk betrieben. Neben dem Aussichtsturm und dem Wipfeldpfad gibt es nahezu ein Dutzend Baumhäuser – mit Du-

sche und WC – zum Übernachten, ebenso ein Gäste- und Familienhaus und drei Erlebnisdörfer, die an „afrikanische Lehmhütten“, „südamerikanische Stelzenhäuser“ und „asiatische Jurten“ erinnern sollen, ein wenig stereotyp, aber sehr beliebt.

Das Areal war ein Kasernengelände, das vollständig umgebaut wurde, wohl nach dem biblischen Konversionsmotto „Schwerter zu Pflugscharen“.



[www.panabora.de](http://www.panabora.de)

HIER FEHLT eine Bildunterschrift

## UNESCO- WELTKULTURERBE IM BERGISCHEN

**K**emperhöhe – ein Flecken mit 119 Einwohnern, auf halber Strecke von Köln nach Lüdenscheld, bietet eine Sensation weit über das Bergische hinaus: ein Museum, das den Status „UNESCO-Weltkulturerbe“ hat, eine Auszeichnung, die nicht einmal der Altenberger Dom besitzt. Es geht um die Sammlung der mechanischen Musikinstrumente von Dr. Wimmer.

Ulrich Wimmer, Theologe und pensionierter Landeskirchenrat, hat sein Leben lang passioniert mechanische Musikinstrumente gesammelt, Drehorgeln oder selbstspielende Klaviere, Musikuhren, Walzenspielloren und Orchestrien, alles Geräte, die mechanisch angetrieben Musik machen. Es gab sie schon im Barock, aber weit verbreitet waren sie erst im 19. und frühen 20. Jahrhunderts in den Salons der Welt. Sogar einige berühmte Komponisten haben dafür komponiert. Heute kennt man davon allenfalls noch die Drehorgel. Es sei denn, Ulrich Wimmer tritt selber bei Spezialkonzerten internationaler Orgelmusik oder den Tagen für zeitgenössische Musik in Donau- eschingen auf.

Diese exquisite Sammlung wird auch durch ihren Ort ausgezeichnet. Die kleine evangelische Kirche in Kemperhöhe war in den frühen 1950er Jahren gebaut worden, als Gotteshaus für protestantische Flüchtlinge wurde sie auch als Simultankirche genutzt, stand aber leer, als sie Ende der 1990er Jahre nicht mehr benötigt wurde. Ein Museum, dessen Architektur immer noch die ursprüngliche Funktion erkennen lässt. Auch das Glockenspiel am Museumsbau mit Melodien, die nach Tages- und Jahreszeit wechseln, ist hörenswert.

Bergisches Drehorgelmuseum, Marienheide,  
Kapellenweg 2-4



[www.leichtastenteilerkeit.com](http://www.leichtastenteilerkeit.com)

HIER FEHLT eine Bildunterschrift

# REITEN STATT RAKETEN

DIE REITERSTATION „FORT OMMEROTH“ AUF DEM NUTSCHEID

**Z**wei Objekte, die niemand im größten Waldgebiet des Bergischen Rheinlandes erwartet: die Crêpe-Bude an einem Forstweg und nebenan ein fast 30 m hoher Betonturm mit Funkgeschüsseln und Antennen weitab von jeder Wohnsiedlung. Das eine ist der Kiosk an der Zufahrt zum Reiterhof „Ommeroth“, das andere eine Hinterlassenschaft des Kalten Krieges: ein Funkturm der ehemaligen NATO-Station auf dem Nutscheid.

Der Nutscheid, ein Höhenzug zwischen der Sieg im Süden und der Bröl im Norden, gehört zu den ruhigeren Ecken der Region. Nicht immer. Schon die Römer kannten hier einen Handelsweg und eine Heerstraße, im Mittelalter und bis ins 19. Jahrhundert ging es hier belebt zu, bis die Täler durch Straßen erschlossen wurden. Und heute dient der Nutscheid neben der Forstwirtschaft vor allem der Freizeit, dem Wandern und sonstigem Sport, besonders dem Pferdesport.

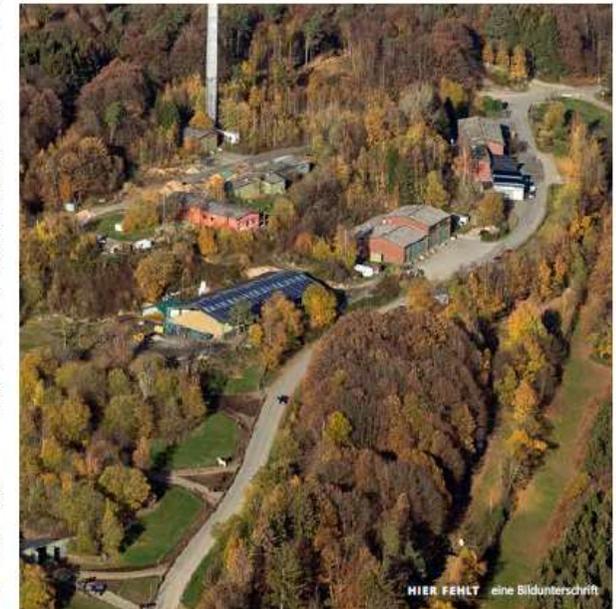
Und immer stößt man auf die Spuren der Geschichte, hier der politischen Geschichte. Auf der Nutscheid standen Abschussrampen für V1-Raketen, mit denen die Deutschen noch Anfang 1945 Antwerpen beschossen. Von den Relikten des Zweiten Weltkrieges gibt es nur noch gesprengte Betonreste. Mehr ist von den Anlagen des Kalten Krieges zu finden: Flugabwehrraketen vom Typ Nike waren seit den 1960er Jahren hier stationiert, auch wurden Atomsprengköpfe für die Hercules-Raketen gelagert. Die Waffen sind längst abgezogen, aber die Bauten blieben erhalten.

Als die Bundeswehr um die Jahrtausendwende den Standort aufgab, bemühte sich der benachbarte Reiterhof „Gut Ommeroth“ um das 15 ha große Gelände, das heute als Reitschule, Hof und Pensionsbetrieb „Fort Ommeroth“ firmiert. Die

Betreiber haben das Areal als Ressource begriffen, baulich wie funktional für ihre Angebote hergerichtet. In die Hangars hat man Pferdeboxen eingebaut, in den Fahrzeughallen stehen Kutschen oder Maschinen für die Landwirtschaft und auf dem Gelände befinden sich Parcours für Pferd und Reiter. Der ehemalige Zentralbau der Patriot-Station ist ein Gästehaus, mit Platz für rund 40 Gäste, darum herum ist ein Freizeitgelände vor allem für Kinder und Jugendliche.

Inzwischen hat „Fort Ommeroth“ einen eigenen Verein mit mehreren Hundert Mitgliedern und Pferdebesitzer nutzen ihn als Pensionsbetrieb für ihre Tiere.

[www.gut-ommeroth.de](http://www.gut-ommeroth.de)



HIER FEHLT eine Bildunterschrift

### WEITERBILDUNGS-AKADEMIE OBERBERG

Die Volkshochschule Oberberg wird zu einem regionalen Zentrum für Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Es entsteht ein vielseitig nutzbarer zentraler Lernort mit vielfältigen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, der Raum für Begegnung und Austausch schafft.

# Publikation „Neues Sehen: unterwegs im Bergischen RheinLand“

---

/ Räumliche und/oder inhaltlich korrelierende **Themen/Personen/Anekdoten** werden mit den **Kernthemen** der **REGIONALE** in folgenden Kapiteln **verwoben**:

- Weiter geht's
- Bergische Schätze
- Landluft
- Kein schöner Land
- Selbstgemacht
- Lecker Heimat
- Über Berg und Tal
- Zukunftsschmiede

/ Ergänzung von zusätzlichen Elementen:

- Interview mit Akteuren/Politik: Wo ist dein schönster Ort im BRL
- Ortsnamen als Icons
- Ausflugstipps
- Fragen
- Serviceteil und Register



2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

PLAKATKAMPAGNE  
**ZUKUNFTSFRAGEN**

# Plakatkampagne „Zukunftsfragen“

---

## / **Inhalt:**

- (Kern-)Themen der REGIONALE 2025
- Zukunftsfragen des Bergischen RheinLandes

/ Antworten finden sich auf der REGIONALE-Website

/ **Verbreitung:** Großflächenplakate in allen 28 Kommunen

/ **Dauer:** ca. 4-6 Wochen

## / **Zweck:**

- Aufmerksamkeit für Themen und REGIONALE 2025 erhöhen
- Interesse für Themen wecken
- zum Nachdenken anregen
- Themen im Raum platzieren
- (spielerische) Verbindung zwischen Zukunftsfragen des Raumes und den Projekten und Themen der REGIONALE aufbauen

/ **Zielgruppen:** Öffentlichkeit (Bergisches RheinLand), regionale Medien, lokale und regionale Politik

# Durstig?

2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

# Weiter geht's



2025  
**REGIONALE**

Bergisches  
RheinLand



VIDEOREIHE  
**„DAS GRÖSSTE KINO DER WELT“**

# Größtes Kino der Welt

---

## / Ziele:

**Orte** und **Themen** des Bergischen RheinLandes miteinander zu **verknüpfen**, **Herausforderungen** mit kurzen Videos zu **veranschaulichen** und einer **breiten Öffentlichkeit** zugänglich zu machen.

/ **Produktion** von zunächst **10 Videos** an **signifikanten Orten** im Bergischen RheinLand

## / Veröffentlichung:

- ab April 2022, fortlaufend bis April 2023
- vor allem auf Website der REGIONALE 2025 und auf unterschiedlichen Kanälen



Bergische Ressourcenschmiede, :metabolon, Lindlar

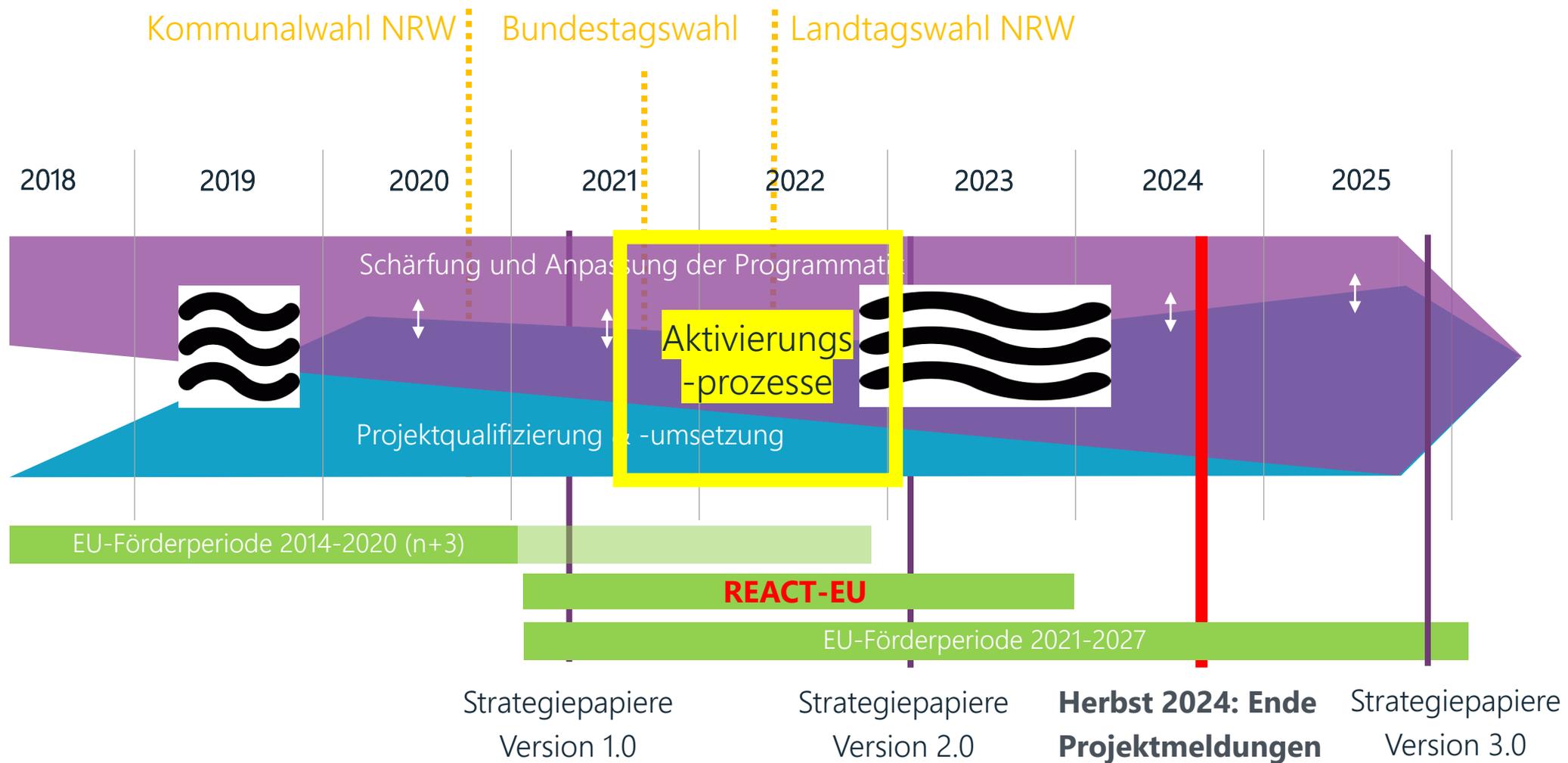


Schloss und Altstadt Hückeswagen



Stadt Blankenberg, Hesse

# Gesamtverlauf der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand



# Wichtige Termine 2022

---

- / 07. April 2022 Sitzung Lenkungsausschuss
- / 27./28. April 2022 Kongress „Kluge Konversion“ (Zanders-Areal, Bergisch Gladbach)
- / 15. Mai 2022 Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen
- / 21. Juni 2022 Langer Tag der Region (Leverkusen) des Region Köln/Bonn e.V.
- / 3./4. September 2022 Tag des offenen Projektes
- / 23. September 2022 Spätsommerfest
- / 04. November 2022 Kongress „Ressourcen“ (:metabolon, Lindlar)
- / 14/15. Dezember 2022 Sitzung Lenkungsausschuss
- / **21. Dezember 2022** **Sitzung Politischer Beirat**

# Politischer Beirat der REGIONALE 2025



/ **INTERMAK** der Landesregierung und **Steuerungsgruppe** der Bezirksregierung Köln

# Zusammensetzung des Politischen Beirats der REGIONALE 2025

---

## Mitglieder

/ Mitglieder aus der Gebietskulisse Bergisches RheinLand

- des **Bundestags**,
- des **Landtags** Nordrhein-Westfalens,
- des **Regionalrats** Köln und
- der **Landschaftsversammlung** des Landschaftsverbandes Rheinland

/ Mitglieder des **Kreisentwicklungsausschusses** des **Oberbergischen Kreises**,

/ Mitglieder des **Zukunftsausschusses** des **Rheinisch-Bergischen Kreises** und

/ Mitglieder, die vom **Kreistag** des **Rhein-Sieg-Kreises** entsandt wurden.

## Gäste

/ **Regierungspräsidentin** der Bezirksregierung Köln,

/ **stimmberechtigte Mitglieder der Kommission der REGIONALE 2025** beim **Regionalrat Köln**,

/ **28 Bürgermeister/innen** der kreisangehörigen Kommunen aus dem Bergischen RheinLand,

/ Mitglieder der **Geschafterversammlung** der REGIONALE 2025 Agentur GmbH,

/ Mitglieder des **Lenkungsausschusses** der REGIONALE 2025 Agentur GmbH,

/ Mitglieder der **Operativen Steuerungsgruppe (OSG)** der REGIONALE 2025 Agentur GmbH sowie

/ Mitglieder des **Vorstands des Region Köln/Bonn e.V.**

# Politischer Beirat

---

## Sitzungsfolge

- / „Preview“: 08. Dezember 2017, Bundesanstalt für Straßenwesen (Bergisch Gladbach/Bensberg)
- / 1. Sitzung: 19. Dezember 2018, 2T Events (Lindlar)
- / 2. Sitzung: 11. Dezember 2019, Kulturhalle kabelmetal (Windeck-Schladern)
- / 3. Sitzung: 15. Dezember 2021, digital
- / **4. Sitzung: 21. Dezember 2022, Miltenyi Biotec, Bergisch Gladbach-Moitzfeld**



Dezember 2017



Dezember 2018



Dezember 2019

# Politischer Beirat

---

## Ausblick

- 4. Sitzung am **21. Dezember 2022**
- **Stimmberechtigte Mitglieder der Kommission werden zu der Sitzung eingeladen**
- Geplanter Sitzungsort: Unternehmenssitz von **Miltenyi Biotec, Bergisch Gladbach-Moitzfeld**
  - International tätiges Unternehmen im Bereich Biotechnologie- und Biomedizin
  - ca. 3.000 Mitarbeitende in 28 Ländern
  - engagiert in regionale Entwicklungsprozesse, insb. im Bereich
  - **Regional verankert, global vernetzt!**





2025  
**REGIONALE**  
Bergisches  
RheinLand

regionale2025.de